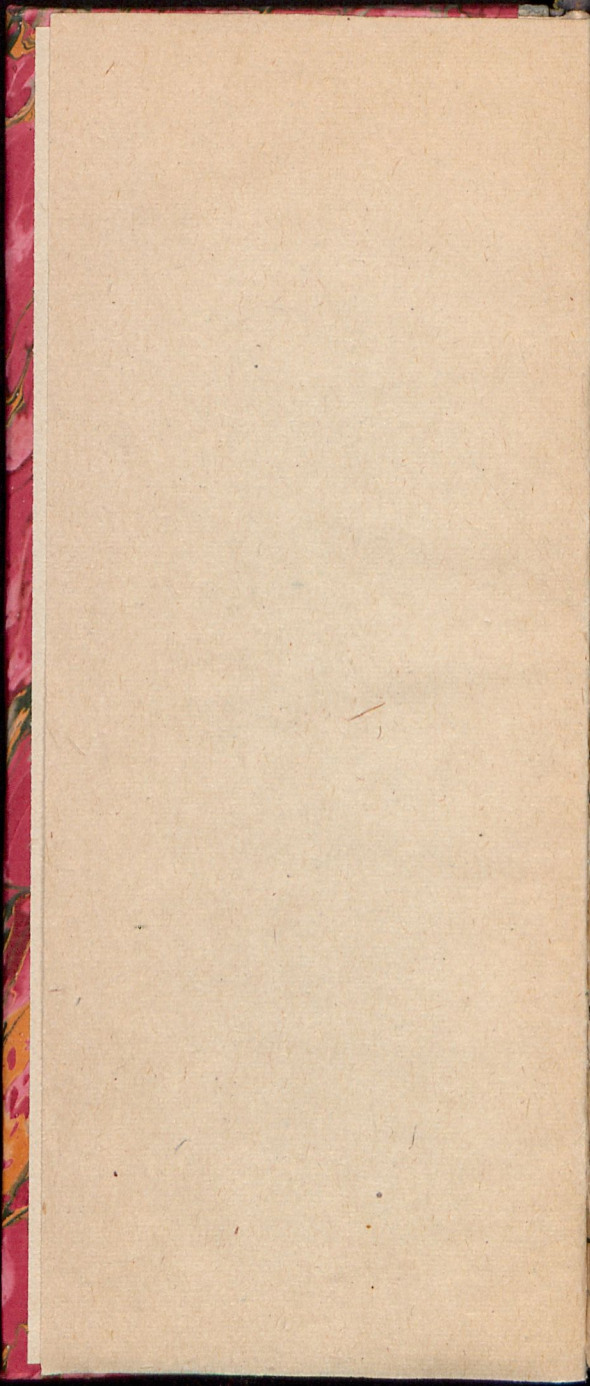
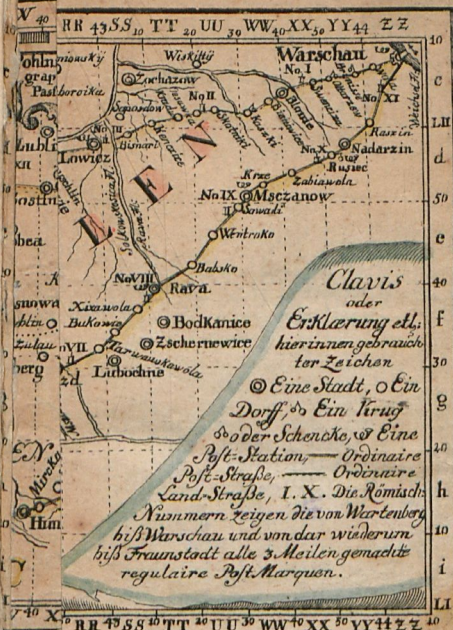


V 6
235



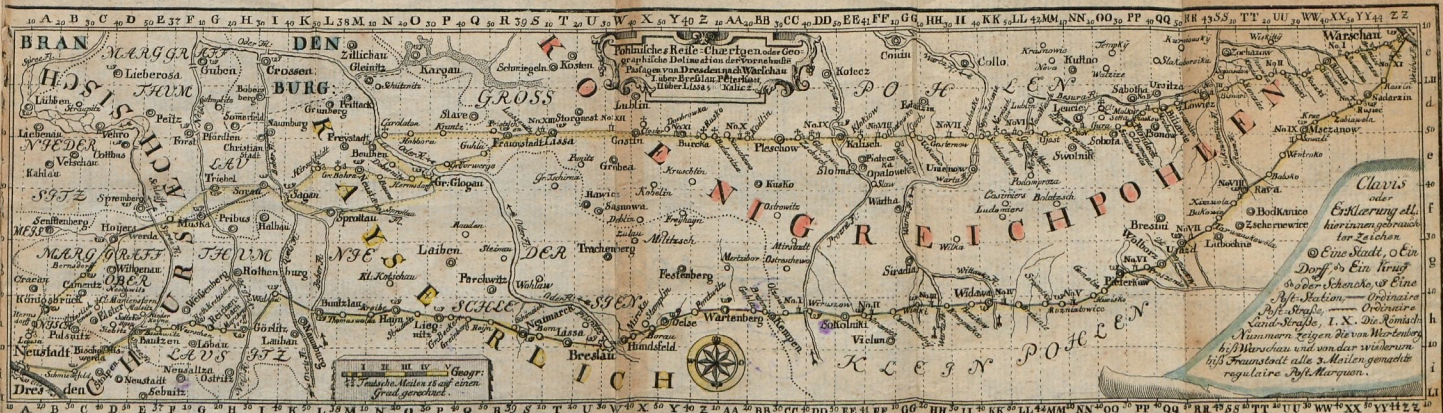
XV
to
o
g
Lu
xu
to
be
o
s
su
bl
zu
net
3
o
E
L
a
74
E
S
B
ich





id = West = Seite.

4. Pauliner Cl. (heil. Geist Thurm (5.) Heil. Jesuiter Thurm (10.) Marzianer Th. (11.) Johannes Volschnisches Pallais (16.) Bernhardiner M: Seib. Surgurskisch (Sandomirsch) Pallais. em Königl. Pallais (24.) Viltgen oder französisch (5.) (27.) Casimirsch Pallais (28.) Heil. Creutzschel Pallais (31.) Neue Welt (32.) der Weg nach



anzusehen I. Von dem an der Weichsel gegen über liegenden Flecken Prag her gegen die Nord-Ost-Seite.
 Gegend um die 1) Moscovit: Capelle 2) Carmeliter Kirche 3) Bernhard-Kirche 4) Königl: Schl. 5) Johannis-Kirche 6) Kathhaus 7) Teutsche Kirche 8) Marien Kirche 9) der Mist-Berg 10) Weichsel-Floß

II. Von den Cronen auß Teutschland gegen die Süd-West-Seite.
 1) die Laskyns 2) Schneyler Carmeliter Cl. 3) S. Brunnens 4) Dreifaltigkeit 5) Kirche 6) Pauliner Cl. heil. Geistes 7) Schloß 8) St. Annen 9) St. Michael 10) St. Michael 11) St. Michael 12) St. Michael 13) St. Michael 14) St. Michael 15) St. Michael 16) St. Michael 17) St. Michael 18) St. Michael 19) St. Michael 20) St. Michael





Faint, mostly illegible text on aged paper, possibly bleed-through from the reverse side. Some words like "BUCH" and "H. 1." are visible.



Kurze

Anleitung

Zur gewöhnlichen Reise
Von Dresden nach
Warschau,

Mit unterschiedenen Geographi-
schen Delineationen, special-Chärtgen
und allerhand dienlichen Nachrichten
von ditzfalligen Gegenden, für die sol-
chen Unterricht zu dergleichen Passa-
gen nöthig habende Reisende,

Zur Anweisung

Wie der vor etlichen Jahren edirte
kleine Pohlische Weg-Weiser
oder Reise-Gefährte

Nebst seinem

General-Chärtgen
und Anhang

Mit unterschiedenen anbey an die
Hand gegebenen Supplementen und
Verbesserungen bey dergleichen Reisen zu
appliciren und nützlich zu gebrauchen sey;
auf Veranlassung entworffen

von

Adam Friedrich Zürnern,

Königl. Pohl. und Chursl. Sächß. bestallten Land-
und Grenz-Commissario auch Geographo.

Nürnberg,

Zu finden bey Johann Christoph Weigels
seel. Wittib. 1738.

Vb 235



ni
ein
ful
ein
nu
ma
B
R
M
vie
zu
set
de
spr
be
ni
D
fer
se
ne
m
F
zu





Vorrede.

Geneigter Leser,

S hat der vor einiger Zeit, auf
 gegebene Veranlassung, unter
 Weigelischen Verlag in Nürn-
 berg ans Licht gestellte Pohl-
 nische Weg-Weiser, als ein Prodromus
 eines viel größern, aber auch vielmehr
 subsidia erfordrenden Werkes, und als
 eine deutliche vor Augenstellung dessen
 nur im Schatten oder Extracte, was
 man zu einer mehrern und accuratern
 Beschreibung eines so großen Königs
 Reichs nöthig habe, bey so unglaublicher
 Mühe, welche man sich dißfalls gegeben,
 viele welche solche adminicula an Hand
 zu geben vermögend sind, zwar veranlas-
 set, solche Secundirung zu Beförderung
 des gemeinen Besten, mehrmahls zu ver-
 sprechen. Es hat aber solche Hoffnung
 bey bißherigen Umständen der Zeit noch
 nicht zu ihrer Erfüllung kommen wollen.
 Dahero hat man indessen vor jeho die-
 sem Pohlischen Weg-Weiser oder Rei-
 se-Gefährten, nebst einer Anleitung in ei-
 nem aparten Anhange, wie einigen da-
 mahls in der Eyle dabey eingeschlichenen
 Fehlern bald abzuhelffen sey? gleichsam
 zu besserer Recommendation und Be-

weise, daß man in seine Anweisung so wenig Mißtrauen setzen dürffe, als in viele große Autores, auf welche derselbe gegründet worden, hiemit noch einige special - Nachrichten, als eine Probe oder klares Exempel, wie derselbe bey dergleichen Reisen und Umständen wohl zu appliciren, und zur sichern Manuduction nützlich zu gebrauchen sey! beyfügen, und einem diß nöthig habenden Passagier ertheilen wollen. Und weil das obgedachte künfftige größere unter Händen noch habende Werckgen in folgenden Capituln bestehen, und darinnen gehandelt werden soll: Nehml.

Capite Imo. Von einer General-Vorstellung des König - Reichs Pohlen desselben Benennung, Situation, Größe, Eintheilung, Beschaffenheit, und dergleichen General-Umstände betreffend.

c. II. Von denen jetziger Zeit gewöhnlichen Haupt - Abtheilungen der zu Pohlen gehörigen Provinzen, und darinnen befindlichen Woywodschaften, Städten und Orten.

c. III. Von den vornehmsten Flüssen und Wassern in Pohlen.

c. IV. Von des Landes Art und Beschaffenheit in aparter Eigenschafft, Fruchtbarkeit, Zuwachs, Handlung, Einkommen &c.

c. V. Von besondern Seltenheiten des Landes.

c. VI. Von der Einwohner in Pohlen Unterscheid, Menge, Art, Beschaffenheit,

heit, und Qualitäten, Naturell, Sprache, Religion, Dignitäten, Ritter-Orden, Rechten, Gerichten &c. &c.

c. VII. Von den vornehmsten Veränderungen in der Regierung.

c. VIII. a) Von den gewöhnlichen Ea: d-Charten, welche von denen Pohlischen Provinzen bekannt, und bey diesem Tractate gebraucht, auch copirt und extrahirt mit vorgestellet werden.

b) Von denen zu dieser Beschreibung gebrauchten andern Autoribus.

c. IX. Die Continuation vieler Pafsagen durch Pohlen zu reisen.

c. X. Die Register über die vornehmsten Orte in diesen Pohlischen Charten, wie auch über die hauptsächlichsten in diesem Tractate befindlichen Sachen und Materien &c.

Als wird nochmahls ersuchet, woferne jemand im Stande sich befindet, mit guten Consiliis, zuverlässigen Charten, Zeichnungen oder Rißen, wie auch mit dienlichen Nachrichten, etwas zu diesem instituto noch an Hand zu geben, solches noch ohnschwehr bey Zeiten zu bewerkstelligen, ehe ein Verleger zu diesem Werckgen gesucht, und ihm solcher Tractat zum Drucke überlassen wird, da hernach das Corrigiren und Nachtragen zu spat seyn möchte, damit also dem Publico dißfalls desto besser und sicherer gedienet werden könne.

Es wird aber vor jeso in dieser hiesigen Anleitung indessen zu finden seyn:

A 3

I.) Ei-

I.) Eine Veranlassung, wie obertwehnter Pohlischer Weg-Weiser nebst Verbesserung einiger mit eingeschlichenen Fehler, bey dißfalligen Reisen und Umständen wohl zu appliciren, und nützlich zu gebrauchen sey?

II.) Eine Delineation einer doppelten Marsch-Route, wie ein Passagier so wohl auf der ordinairen Post-Strasse von Dresden über Breslau näher an Klein-Pohlen, als auch über Groß-Glogau, Kalisch ꝛc. durch Groß-Pohlen nach Warschau reisen könne, wobey den leeren Platz der länglichen Charte auszufüllen, unten ein doppelter Prospect von Warschau nebst Erläuterung angebracht worden: Zu dieser Geographischen Delineation ist apart im Drucke beygefüget, das Register, die Orte in dieser Charte hurtig und leichte aufzusuchen, nebst unterschiedenen andern solchen Routen und Anleitungen, was bey solchen Reisen sonderlich zu consideriren und in Acht zu nehmen.

III.) Ein Special - Chärtgen von der Gegend um Warschau auf etliche Meilen mit einem Grund-Riße oder einer Delineation der Situation und Abtheilung der Gassen und Gegenden dieser großen Residentz-Stadt nebst abermahligem Register zum baldigen und leichten Auffuchen der Orte in der Charte, wie auch nebst einem aparten Clave, wie die Gegenden in dem Grund-Riße bezeichnet, und wie solche vermittelst eines
apar-

aparten Alphabetischen Registers com-
mode aufzufuchen: Damit also ein Pas-
sagier, der nach Warschau zu reisen,
und sich daselbst einige Zeit aufzuhalten
gesonnen, die Nachricht und Rundschafft
an solchen Gegenden die er passiren, oder
wo er sich aufhalten will, vermittelst die-
ser vor Augen habenden richtigen Deli-
neationen wohl 10. mahl leichter erhal-
ten, und sich deutlicher vorstellen könne,
als wenn er mit so viel mehrer Mühe in
einen so frembden Lande etwas zu seinem
Zwecke außforschen soll, allwo er, wenn
er auch gleich Lateinisch oder Pohlisch
selbst redet, unter den verständigen Pohl-
en in Städten gar selten bey jemand ei-
ne dienliche und gegründete Wissenschaft
von der Situation und den Gegenden
antrifft, oder sich solche doch nicht in
natura und auf freyem Felde selbst zei-
gen lassen kan; Bey dem gemeinen Pö-
bel auf dem Lande, oder andern Rund-
schafft habenden Leuthen aber, welche oh-
nedem einen Frembden selten gerne be-
richten, solche Nachrichten gar nicht be-
kömmmt, die ihm was nützen; weil solche
meistens also beschaffen sind, daß sie einen
vielmehr confuser machen würden. Wie
ein jeder, der in Pohlen zu reisen hat, ge-
nungsam wissen oder erfahren, und also
auch desto lieber diese zum gemeinen Be-
sten publicirte, auch noch so wenige
Nachricht, so, wie sie gemeynet, wohl
aufnehmen, und solche, wenn es seine
Gelegenheit und Umstände leiden wollen,

an solchen Orten, wo man nicht sattfame
 Rundschaftt gehabt, durch wohlgemeynte
 Communication dessen, was er hiezu
 contribuiren kan, verbessern und ver-
 mehren zu helffen nicht ermangeln, auch
 hiedurch den Autorem sich desto mehr zu
 Dancke verbinden wird. Zumahlen sol-
 cher, wohl wissend, daß in dieser Unvoll-
 kommenheit nichts so vollkommen ist, wel-
 ches nicht verbessert werden könnte, daß
 Fehlende noch ferner zu verbessern und
 zu suppliren so wenig unterlassen wird,
 als wenig er sich die bisherige disfallige
 viele Arbeit hat dauern lassen, oder als
 noch weniger jemand glauben und sich
 vorstellen wird können, mit was unsägli-
 cher fast halbjähriger Mühe, Zeit und
 Kosten = Aufwand, (nach dem man, und
 zwar ohne einige vormahls in War-
 schau selbst hiezu gehegte Intention,
 nunmehr etliche Jahre nach der Zurück-
 kunfft von einer Pohnischen Reise, bey
 ohnvermutheter Veranlassung allhier so
 weit abwesend, solche Arbeit einmahl an-
 gefangen gehabt,) diese kleine Piece sey
 ausgearbeitet worden; da das ganze
 Tractätgen, sonderlich in den local Be-
 schreibungen wenigstens über 20. mahl,
 bey immer neuen sehr mühsamen Verbes-
 serungen, nach denen andern erst zu erfor-
 schen gewesenem Nachrichten von den
 Warschauer (in disfalliger Delinea-
 tion bezeichneten) Gassen, Gebäuden und
 Gegenden, anders eingerichtet oder um-
 geschmelzet, und immer neu abgeschrie-
 ben,

ben, auch dabey wohl 30. bald vergrößerte bald verkleinerte Delineations-Concepte zu allerhand Verschickungen und dergleichen Zwecke, bey so oftmahliger Nachricht-Einziehung gefertigt werden müssen. Wer aber dergleichen Arbeit selbst besser verstehen, und für eine viel leichtere Sache halten, auch daß solche so viel Mühe, als hier vorgegeben wird, erfordere, nicht glauben oder zugestehen will, der darff nur selbst eine Probe machen, und zum allgemeinen Besten von einer ihm noch so bekannten Gegend und grossen Stadt, nebst deutlicher Anzeigung und Erklärhung derer von andern Orten dahin gehenden Passagen, dergleichen Geographische Nachrichten, und distanz-Specificationes, special-Charten von dißfalligen Refieren, Grund-Riß und Bezeichnungen, so vieler darinnen befindlichen Gegenden, Gassen und Gebäude, mit dazu gehörigen Registern delineiren, und diß, ehe es publicirt wird, andern verständigen Kennern zu ihrem Bedencken und Verbesserungungen communiciren, auch nach anderer erhaltenen verständigen Urtheilen hier und da etwas emendiren, so wird er schon erfahren, ob hier zu viel oder zu wenig dißfalls vorgegeben und gesagt worden. Wie denn dergleichen nützliche Delineationes, wie von etlichen Haupt-Orten sonderlich durch Hohmannischen Fleiß dem Publico im Stiche zu gutem Nutzen und Dancke zu Theil

worden, von allen Orten, sonderlich wo
 öffters Frembde hinkommen, und sich
 solcher bedienen können, zum allgemei-
 nen Besten zu wünschen wären.

I. Erste Abtheilung.

Von dem rechten Gebrauch des vor
 einigen Jahren durch Weigelischen Ver-
 lag in Nürnberg edirten Pohlischen
 Weg-Weisers, auch Emendirung eini-
 ger in damahliger Eyle mit eingeschliche-
 nen Druck- und anderer Fehler, welche
 der Autor nicht selbst vor der
 Publicatlon corrigiren
 können.

Soll man diesen obertwehnten Pohl-
 nischen Weg-Weiser recht brau-
 chen, so muß vor allen Dingen dasjenis-
 ge was bey demselben noch zu erinnern
 ist, vorangehen und angewiesen werden,
 damit auch diejenigen, welche solchen
 schon haben, oder sich anschaffen, wissen
 mögen, was und wo sie denselben nach-
 helfen können &c. &c. Nun sind zwar, die
 dißfallige nöthigste Correcturen, in ei-
 nem aparten zu diesem Weg-Weiser ge-
 fertigten Anhang schon meistens ange-
 mercket und communiciret; Jedoch,
 damit man solche nicht erst anderwärts
 nachschlagen dürffe, wird nicht undien-
 lich seyn, solche auch hier specificce mit
 anzuführen oder zu wiederholen. Zu-
 mahlen jener Anhang nicht allen, welche
 mehr erwehnten Pohl. Weg-Weiser ha-
 ben,

ben, zur Hand kommen möchte. Der gleichen Fehler zwar e. g. daß p. 3. linea 2. hinter dem Worte selten kein Comma gehöre, und andere von der Art, welche der Sensus selbst an die Hand giebt, wird der geneigte Leser ohne Erinnerung schon selbst emendiren können. Ein anders ist es, wo der Sensus oder die Sache, die der Leser nicht für sich selbst wissen kan, durch eine nöthige Correctur geändert werden muß. Z. E.

p. 9. linea 19. soll für, nicht aufhalte, mit aufhalte stehen.

p. 12. unten nach dem Worte Wollstein solls heißen, daß Schloß Karga, wobey diß unterste letzte Wort Karga dafür wegzustreichen.

p. 13. l. 3, 4, 5, 13, 24. sollen die Worte Slupza, Plessow, Borek, Piontek, Brzezt, von den unreychten Buchstaben corrigiret werden.

p. 15. l. 8. soll a) Caminiek - Podolsky in einer Zeile stehen.

l. 20. für daran soll davon stehen,

l. 35. hinter den Worten: auch sonst zc. solls heißen, zu weiß Neußen oder zc. zc.

p. 16. B. solls heißen, daß gleich vorher sub II. B.

Auf solche Art können dergleichen Verbesserungen mehr angebracht werden. Bey denen auf Pohl. Art recht zu schreibenden oder zu locirenden Worten und Nahmen.

p. 26. solls also heissen: Hinter

	Meil.		Meil.
Wartenberg	4	Rozniatowice	4
Kempen	2 $\frac{1}{2}$	Peterkau	4
Wierouscouw	1 $\frac{1}{2}$	Ujazd	4
Sokolnik	3	Rava	5
Noramice	1	Mszczanow	5
Wielgie	3	Rusiec	4
Widawa	3	Warschau	4

Summa 83. Meil.

p. 30. hinter Tarnowiz kan statt hierauff folgender vormahliger Stationen gesezet werden:

Michelau	3
Salur	4
Cracau	5

66. Meil.

p. 31. n. VII. soll nach der Meilen-Rechnung in Summa statt 75. Meilen nur 70. Meilen stehen.

p. 32. Straste soll Strasse heissen. Wer nun auch sonst ein mehrers drinnen zu corrigiren findet, der wird dergleichen Fehlern schon selbst abhelffen, auch die Intention des Autoris andern gerne zu dienen, nicht weiter als das Vermögen zugereicht, extendiren, und weil ohnedem in der Welt wenig vollkommnes anzutreffen, mit der gütigen Censur; Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas, die Defecte excusiren.

Noch mehr aber wird man sich den Autorem und Verleger obligiren, wenn
man

man denselben die zuverlässigen Verbesserungen zur Correctur in einer andern Auflage communiciret.

Das dem Wegweiser beygefügte erste und andere mehr vermehrte General-Chärtgen von Pohlen wird man ebenfalls sowohl zu seinem Zwecke und Nutzen in seiner Maasse recht gebrauchen, als aus der jetzigen Delineation der doppelten Passagen nach Warschau und aus andern special-Charten-Nachrichten, oder aus eigener Erfahrung und Kundschaft, nach seiner guten Intention Gelegenheit und hiezu habenden Vermögen, selbst schon corrigiren und suppliren können; wozu auch einige Anleitung hiebey mit wenigen noch folgen soll. Will man nun diesen Pohlischen Wegweiser, so viel derselbe concerniret, oder in sich hält, zur Correspondence, Reisen oder Lesung und Überlegung allerhand ditzfalliger Umstände recht gebrauchen, so muß man die quæstionirten Terminos à quo und ad quem oder solche Orte und Gegenden, woher und wohin die Briefe, Reisen oder Betrachtungen gehen sollen, im Register nachschlagen, und wo solche, oder doch die nahe dabey liegenden zu finden sind, nach der bey dem Register erklärten Anweisung, mit Hülffe der beygesetzten Buchstaben in der Charte auffuchen, (wenn man zumahl solche nach eigener Kundschaft in oder außer der Charte sich nicht vorzustellen weiß,) und alsdenn kan man
aus

aus solchen proportionirten Punkten 1.) die Situation oder Lage, 2.) die Distancen und Meilen, und zwar entweder nach dem beygesetzten Geographischen Maaßstabe mit dem Circul abmessen, oder nach genauern Ausmessungen gewöhnlichen Rechnungen und dergleichen guten Post- und andern Nachrichten judiciren. 3.) Die Länder, Provinzen oder Orte, wodurch bey solchen Umständen die Briefe, Personen und dergleichen durch oder vorbey passiren müssen, betrachten, und seinen Zweck darnach einrichten. 4.) Die vornehmsten Wässer und Flüße dabey consideriren, und seine Überlegung darnach machen. 5.) Auf dergleichen Art kan man auch von den Marsch-Routen der Militz, bey ihren Märschen oder Einquartirungen und dergleichen bey allerhand Umständen aus diesen Pohlischen Wegweiser besser urtheilen. 6.) Was für Passagen und Ambages die hin- und wieder zuschaffende Früchte, Kauffmanns-Waaren und dergleichen, zu Wasser oder zu Lande gehen, läffet sich in Compendio auf der Reise oder zu Hause allerwegen, aus dem commode bey sich zu führenden Wegweiser, bey Betrachtung des General-Chärtgens, zumahl wenn solches zu mehrerer Dauerhaftigkeit, auf Reisen mit Leinwand (wenigstens wo es gebrochen,) unterleimet ist, viel leichter als ohne dasselbe überlegen. 7.) Bey Lesung der Zeitun-

tum:

tungen oder Historien, welche das Königsreich Pohlen betreffen, wird durch öfftere aus dem Chärtgen betrachtete dißfallige Umstände, sonderlich der vor Augen gestellten Situation, die Sache viel deutlicher verstanden, und (weil auf solche Art mehr Sensus concurrirten,) auch dem Gedächtniße quasi per memoriam localem fester imprimirt, als solche Vorstellung der quaestionirten Orte, ohne der Charte geschicht. Wie man denn nur versuchen darff, bey Lesung der Avisen oder Historien, sich oder einem andern allezeit die vorkommenden Orte und Gegenden in dem Chärtgen aufzusuchen und anzuweisen, ob man nicht in weniger Zeit (gleichwie durchgehends in allen andern Ländern, auf diese Manier, also auch in Pohlen,) durch dergleichen Methode, der Gegenden viel kundiger werde, daß man mit viel bessern Begriffe hernach etwas davon lesen, erzehlen oder raisonniren und anhören könne, als ohne diese Anleitung. 8) Kommen sonderlich Umstände vor, welche auf die Grenzen und Nachbaren sich beziehen, so urtheilet man viel besser, wenn man auch nur ein solch klein General - Chärtgen vor Augen sich stellt, biß man solches auch ohne Charten zu thun vermögend wird. 9) Wolte man endlich bey würckl. Reisen in Pohlen dieses General - Chärtgen (eben wie in andern Ländern, eine andere dergleichen Charte) sup.

suppliren, so dürffte man entweder alle nöthige Fache, oder so viel deren vergrößert, auf einen halben oder gangen Bogen gehen, oder nur täglich etwan ein oder etl. Fächer, wo man vornehmlich reiset, oder zu thun hat, vorher etwan 2, 4, oder mehrmahl, jedoch nach einer leichten und lieber ohne Bruch sich theilenden Proportion, vergrößern, und solche Fache durch viel Subdivisiones mit so viel blind oder roth gezogenen Perpendicular - und Horizontal - Linien, in kleine und zur Vergrößerung auch größere Fache eintheilen, welche etwan in ega-ler Distantz von Viertel, halben oder gangen Meilen, wie sich am besten thun lassen will, von einander stehen, damit man die Distantzen im Eintragen auf der Reise gleich nach dem Augen - Maasse und ohne Circul besser beobachten könne. In solches Gatter oder Neze trägt man aus denen kleinen Fächergeraden des kleinen Risses, erstlich das, was drinnen stehet, nach Anweisung der Linien nach gehöriger Proportion in die größern Gitter - Fache, und hernach supplirt, und trägt man noch mehrers, was man in natura auf der Reise an Orten, Wässern, Hölzern und dergleichen mehr, als im Chärtgen schon stehet, findet, in die vergrößerten Gitter - Fache, doch also, daß man sowohl die Plagas als die Situation und Distantzen nach dem Augen - Maasse wohl judicire, und solche in dem großen Risse nach der Gitter -

Li-

Linien und der beurtheilten Winckel und Distantzen Betrag in richtiger Situation auf den vergrößerten Fachen nur indessen mit scharff gespitztem würcklichen Bley, (welches sich nicht so leicht wie der schlechte bald brechende allgemeine Bleystift auswischet,) eintrage oder bemercke, biß solches hernach im Quartiere besser und accurater mit Dusch oder Dinte geschehen, und allenfalls auch wohl so viel sich thun läset, nach den Bitter Fachen im kleinen Chärtgen zur künfftigen bessern Nachricht mit bemercket werden könne. Wozu aber nicht jedermanns Gutdüncken oder Beurtheilung zureicht, wenn er nicht ein hierinnen wohlgeübtes und scharffes Judicium besizet. Findet man bey dem Gebrauche dieses General - Chärtgens ein und das andere zu verbessern, darff man deswegen das Chärtgen nicht gar für falsch oder unnütze halten oder wegwerffen. Ob gleich die meisten und sonderlich diejenigen, welche für stärckere Meister in einer Wissenschaft angesehen seyn wollen, als sie in der That sind, insgemein die üble Gewohnheit haben, wenn sie an einer Schrift oder Charte nur halweg etwann einen schlechten würcklichen oder bißweilen auch gar nur ihnen so scheinenden Fehler oder Scrupel von andern hören oder selbst finden, wovon doch auch die allervollkommenste Werke in dieser allgemeinen Unvollkommenheit nicht befreyet sind, daß sie alsdenn

B

gleich,

gleich, so zu reden, das Kind mit sammt dem Bade hinaus werffen, und dasjenige gänzlich verwerffen, was doch seinen Nutzen in seiner Maaße, und nach vorgeseh'tem Zwecke, noch gar wohl schaffen kan. Denn ein anders sind Haupt-Fehler und Defecte, welche wieder der Sache Fundament streiten, und dem Leser solche Irrthümer und falsche Concepte beybringen können, welche von importanter Consequence sind; ein anders aber sind geringe Irrthümer, worinnen man aus andern Autoribus nicht bessere Nachricht gefunden, oder worinnen man von denen referenten, welche doch Fidem einer Zuverlässigkeit vor sich haben, nicht besser benachrichtiget worden, auch Druck- und Stich-Fehler, welche öffters in der Eyle und aus Versehen der Gehülffen einschleichen, und gar leichte, ohne Verderbung der gangen Sache, geändert werden können. Ueberdiß (da zwar nach dem bekänten Sprichwort; irren was menschliches heist, und wer ein Mensch ist, auch dergl. menschlichen Schwachheiten nicht allezeit entgehen kan; In Irrthum aber verharren, auch wieder eine andere Sache und Eigenschafft ist;) so hat es freylich gar eine andere Bewandnuß mit denjenigen Fehlern, welche mancher Autor der seine Fehler zu gestehen sich schämet, auch (wieder anderer bessere Wissenschaft davon,) so hart zu verfechten und zu defendiren gewohnet, daß er lieber ein

ein

ein Reichs-Decret auswürckte, welches seinen Irrthum Recht sprechen möchte. Gar anders aber sind diejenigen Fehler anzusehen, welche zu bemercken und zur willigen Verbesserung zu communiciren jedermann frey hat, und noch dazu hierum ersuchet wird. Und wenn dieses durchgehends geschähe, würden viele Dinge zu besserer Vollkommenheit gelangen, welche sonst immer bey denen alten Fehlern bleiben, worinnen einer dem andern nachirret. Wird also diß General-Chärtgen von Pohlen doch seinen Nutzen und Credit nach seinem Zwecke behalten können, ob man schon bey dem Gebrauche wahrnimmt, daß hier und dar etwas an Orten, Wässern, Wäldern, bey so wenigem Plaze nicht zu finden, oder auch nach Anleitung anderer Auctororum, daraus es extrahirt worden, bey einigen Orten und Gegenden eine andere Situation, als in der Natur selbst, zu finden, oder daß ein und andere Worte mit einigen andern Buchstaben als die Pohlische Sprache erfordert, geschrieben, welches sich gar leicht verbessern läset, als nehmlich sonderlich bey der untern Route über Breslau, soll die Grenze zwischen Ober-Lausitz und Schlessen mit gehöriger Farbe nach Anleitung des zwischen Waldau und Buntzlau fließenden Weiß-Flusses angedeutet werden. Zwischen Buntzlau und Lignitz, ist die Post-Station Hayn einzutragen, wie auch die Stationes auf

den Dörffern e. g. Wierouszow, (zwischen Warthenberg und Sokolnik,) in gleichen Noramice und Wielgie, (zwischen Sokolnik und Widawa,) Rozniatowice, (zwischen Widawa und Pieterkow,) Mszcanow, und Rusiecz, sollen die beyden letzten Stationes vor Warschau heissen; und könnte man das Post-Horn zu allen aus der Marsch-Route n. I. oder aus des jetzigen Reise-Chärtgens zu ersiehenden Post-Stationen beysetzen. Bey der obern Route über Kalisch, können die durch die Städte zunehmenden Wege und Passagen über den Ner, die Wartha, die Prozna, die Oder und dergleichen Wasser wohl besser aus dem jetzigen Reise-Chärtgen ersiehen, doch auch die nöthigsten Supplementen ins General-Chärtgen eingetragen, und auf dergleichen Art mehrere Reisen reguliret werden, welche entweder schon unter denen in der 4ten Abtheilung des Wegweisers specificirten 9. Routen, (auch wohl unter denen bey jetziger Anleitung zur Reise nach Warschau in der 2ten Abtheilung angehengten unterschiedenen Routen) mit zu finden, oder nach andern Nachrichten, auch nach eigener Intention und Erforderung der Umstände eingerichtet werden sollen.

II. Abtheilung

vorstellend:

Eine Geographische Delineation einer doppelten Reise oder Marsch-Route, wie man von Dresden nach Warschau, oder von Warschau nach Dresden, entweder auf der ordinairnen Post-Strasse über Breslau, oder auch durch Groß-Pohlen über Lissa und Kalisch reisen könne, nebst dem hiezu gehörigen Register, auch einem Anhange vom Warschauer Prospecte, wie auch von einigen andern dergleichen Warschauer Routen oder Passagen, und zur Reise nöthigen Anmerkungen.

Ob zwar wohl Niemand hiebey prä-tendiren oder vermuthen wird, daß dergleichen Delineation welche hier nur in einen sehr verjüngten und compendieusen Extracte vorgestellet und communiciret wird, durchgehends mit Instrumenten nach der allergenauesten Geometrischen oder Geographischen Methode aufgenommen seyn könne, wobey nebst der accuraten Distanz, per intersectiones in geraden peräerem concipirten Linien, auch die vollkommenste Situation der Orte, nach ihrer accuratesten Proportion und richtigsten Position der Angulorum, oder nach dem schärffsten Zusammenhang der Winkel, zutreffen sollte, als welches bey einer so weit extendirten

B 3

Stre-

Strecke, in die anderthalb hundert Meilen in die Länge hin und her zusammen betragend, einen Aufwand von so vielen 1000. Thalern erfordern würde, welche ein Potentat bey jetzigen Umständen nicht leicht auf so etwas wenden dürfte. So kan doch hingegen auch gewiß versichert werden, daß solche Delineation mit so viel Mühe, Fleiß und Kosten, so accurat als die Möglichkeit dermahliger Umstände gestatten wollen, gefertigt worden; da zumahl um dieser willen, ohne die Anschaffung so vieler gedruckten Charten, als von diesen Gegenden zu haben gewesen, mit Copirung so vieler gezeichneten aparten Special-Charten und Riße, viele Zeit vorher zugebracht, bey der Reise selbst aber alles mögliche anbefohlner maßen auf fleißigste annotiret, und so viel sich wollen thun lassen, mit in der Delineation bemercket, die Distantzen nach accurater Dimension und nach einem viel größern Maastabe, mit dem ant Geometrischen Wagen applicirten besondern Viatorio eingerichtet worden, und bey aller möglichen Menage dennoch, weil mehr nöthige und privat-Bermögen übersteigende Kosten, dabey ganz ohnungänglich aufgewendet werden müssen, als diejenigen, welche diese Sache noch so wohl einzusehen und zu verstehen sich einbilden, glauben können oder wollen, zumahlen der nach unterschiedenen in dergleichen dreyßig jährigen

Berz

Verrichtungen, bey Ausmessung so vieler 1000. Meilen, (welche in einer geraden Linie mehr als etliche mahl um die ganze Erd-Kugel herum reichten,) schon mehrern vorher eingefahrenen Meß-Wagen zu dieser allergnädigst anbefohlenen Expedition, auf Hohe Verordnung und Kosten ganz neu gebaute Geometrische Wagen, mit denen (inclusive der bequemen Application) viel kostenden Instrumentis Viatoris, bey aller aus einer aparten Einrichtung entstehenden Commodität, und Menagierung der sonst wohl 10. mahl mehrern zu dergleichen Expedition erforderlichen Kosten, doch auch so viel Accurateffe, als immermehr erfordert oder mit andern Instrumenten und Methoden præstiret werden kan, durch sufficiente Proben sattfam erweist, welches so wohl die zu der ehemahls edirten Schrammischen umständlichen Dissertation de Saxonia monumentis viarum illustrata p. 138. 291. 2c. auf Veranlassung communicirte kurze Delineation, und die von dem Autore desselben Tractates beygefügte Beschreibung solches Geometrischen Wagens einiger maßen anzeigt; als auch noch genauer aus selbst eigener Betrachtung dieses Wagens, und der daran befindlichen Instrumenten beurtheilet werden kan; wenn man an demselben ausser denen wohl 8. bis 10. ordinairen, auch an andern Wagen gewöhnlichen Kästgen und Magazinen,

nicht nur noch wohl über dreyßig sonst ganz ungewöhnliche und meist verschlossene oder verborgene Behältniße und Fache bey deren Anweisung und Aufschlüsselung gewahr wird, und siehet, wie solche alle dienlich sind, theils zu commodier und sicherer Einpackung (wohl 6. bis 8.) unterschiedener Kleider, und einer compendieusen auf weite Reisen nöthigen Haushaltung an Betten, Victualien, Küchen-Geräthe und dergleichen, theils zu ganz bequemer Herausnehmung, in wählenden Fahren, so vieler, ja wohl 100ley meist aparte liegender, und zusammen wohl ein bis etliche Centner an Gewichte betragender Sachen, Bücher, Riße, Charten, Instrumenten, wie auch allerhand nöthigen Handwercks-Geräthe, damit man die auf dem Wege an denen Viatoriis, oder deren Application zerbrechenden Dinge baldigst, auch auf der Strasse gleich repariren, und dadurch die Accurateße und Beschleunigung der Ausmessungs-Expedition desto mehr befördern könne. Indessen wird dasjenige, was von solcher Delineation zum allgemeinen Nutzen zu communiciren stehet, einem Passagier schon so viel Dienste leisten, daß er daran einen solchen noch weit specialern Wegweiser und Reise-Gefährden, als der erste war, finden wird, bey welchem er versichert seyn kan, daß er demselben besser als andern, sonderlich in fremden Landen interressirten Wegweisern trauen dürffe.

Man

Man hat in solcher Delineation vor Augen 1) die Ordnung, der auf dergleichen Reise in ihrer Situation nach einander zu passirenden Städte und anderer vornehmsten Orte, Flüße und dergl. 2) die Distanzen, so wohl an gewöhnlich gerechneten Meilen, nach dem anbey befindlichen Maaßstabe, als auch an denen nach dem Sächß. Meilen-Maaße, (nach welchen 2000. Ruthen von Dresbner 8. Ellen auf eine Meile, 1000. auf eine Stunde, 500. auf eine halbe Stunde, oder Viertel-Meile gerechnet werden,) gemessenen, und alle 3. Meilen in Pohlen numerirten Marqven. Nach solchen allen kan man seine Tage-Reisen anstellen, und seinen Überschlag nach den befindlichen Umständen machen, ohne daß man weiter mit allerhand Nachfragen, bey andern viel Wesens oder Sorge sich machen darff. Zumahlen auch in der gleich folgenden Specification nach beyderley Maaße die Distanz von einer Stadt zur andern beygefüget.

Distanz - Specification

Der I. von Dresden über Breslau bis Warschau befindlichen Post-Stationen, wie auch II. eines geraden Weges von Warschau über Lissa wieder nach Dresden, so wohl sub A. nach sonst gewöhnlich gerechneten, als auch sub B. nach accurat gemessenen in Sachsen gebräuchlichen Meilen von

B 5

2000.

2000. Dresdner achteiligten Ruthen,
wobey 2. Stunden auf eine Meile
genommen werden.

	A.	B.	
	Stunden		
I. über Breslau			ist Dresden 136 $\frac{1}{2}$ St. von Warschau.
Von Dresden bis Schmidfeldt	7	5 $\frac{1}{2}$	
Bautzen	7	6 $\frac{1}{8}$	
Rothkretzschien	6	4 $\frac{1}{2}$	
Görlitz	6	5 $\frac{1}{4}$	
Waldau	6	5 $\frac{1}{8}$	
(Schlesf. Gren- ze 1 $\frac{1}{2}$ St.)			Die Schlesf. Gr. 28 $\frac{1}{8}$ St. von Dresden 107 $\frac{1}{8}$ St. von Warschau.
Bunzlau	6	4 $\frac{7}{8}$	
Hayn	6	6 $\frac{1}{8}$	
Liegniz	4	4 $\frac{1}{8}$	
Neumarck	8	7	
Breslau	8	7 $\frac{1}{4}$	Breslau 56 $\frac{1}{2}$ St. von Dresden. 80. St. von Warschau.
Oelfse	8	6 $\frac{1}{2}$	
Wartenberg	8	6	
(Pohln. Gren- ze 4. St.)			Pohln. Grenze 72 $\frac{1}{2}$ St. von Dresden. 63 $\frac{1}{8}$ St. von Warschau.
Wieruszow (Sokolniki oder Friedrichstadt 3. St.)	8	7 $\frac{1}{4}$	

	A.	B.	
	Stunden		
Noramice	6	4 $\frac{1}{2}$	
Wielgie	6	5 $\frac{1}{2}$	
Widawa	6	5 $\frac{1}{2}$	
Rozniatowice	8	6 $\frac{1}{2}$	
Pieterkow,	8	6	Pieterkow
			104 $\frac{1}{2}$ St. von Dresden.
			32 $\frac{3}{4}$ St. von Warschau
Ujazd	8	6 $\frac{1}{2}$	
Rava	10	7 $\frac{1}{4}$	
Mszczanow	10	6 $\frac{3}{4}$	
Rusiec	8	5 $\frac{1}{2}$	
Warschau	8	6 $\frac{1}{4}$	
			Summa
			136 $\frac{1}{2}$ St. oder 68 $\frac{1}{4}$ Meilen von Dresden biß Warschau.

Die vornehmsten Flüße, welche auf dieser Route, jedoch meist über gute Brücken zu passiren sind, heißen 1) die Elbe zu Dresden, 2) die Spree zu Bautzen, 3) der Neiß zu Görlitz, 4) der Queiß hinter Waldau, bey Siegersdorf, an der Schlesiſchen Grenze, 5) der Bober vor Buntzlau, 6) die Oder zu Breslau, 7) die Prozna bey Wierouczow, 8) die Warta hinter Wielgie, bey Konopnice, 9) die Wittapka, bey Widawa, 10) unterschiedene andere Wasser bey Pieterkow, Wolborz, Ujazd, Rava &c. worüber doch immer noch so ziemlich fort zu kommen.

II. über

	A.	B.
II. über <i>Lissa</i> nachfolgender		ist <i>Warschau</i> Route 135 $\frac{1}{4}$ St. von <i>Dresden</i> .
Von <i>Warschau</i> biß <i>Blonie</i>	8	7 <i>Blonie</i> 7. St. von <i>Warschau</i> . 128 $\frac{1}{4}$ St. von <i>Dresden</i> .
Dabey ist bey Wasser in einer Fuhrt schwer u. firt, und geht an und über den Zu <i>Szimanow</i> tretend und tieff nen viel große Zu <i>Skotniki</i> sind Moräste, Löcher cken, ingl. Zu <i>Jesuwka</i> sehr und Wasser, wel- ten, wie auch bey Bey <i>Mistowka</i> gen die <i>Sulkows-</i> und tritt sehr <i>Lowicz</i>	12	11 $\frac{1}{2}$ tieffe Moräste che sehr austre- <i>Sucha, Kenczize</i> . läufft beym <i>Re-</i> <i>kosica</i> stark an, breit aus. <i>Lowicz</i>
nach einiger Meynung	(10)	18 $\frac{1}{2}$ St. von <i>Warschau</i> .
auch	(16)	116 $\frac{3}{4}$ St. von <i>Dresden</i> .
<i>Biliawie</i> <i>liawie</i> hat man nen Wasser lan- fahren.	4 $\frac{1}{2}$	Vor u. nach <i>Bi-</i> bey angelauße- ge drinnen zu

A.	B.
Stunden	
	3

Piondeck
in Wasser-We-
siren.

Bey Sirnikow
Zu Koczorowa
getretenen Was-
ren.

Bey Swarawa
lin pflegt der
1 $\frac{1}{2}$. Viertel
der Distanz aus-
Strachetzke-Me-
lin

Zwischen Skeznie
Melin bey Sche-

ist über den Fluß
Brahmen bey
Wasser schwer
fortzukommen.

Bey Gosternow
Wasser, Morast
Ergießung zu
bey Gezsch und
räste bis Kalisch.

bey Piondeck ist
gen lange zu pas-
siren.

sind viel Moräste.
hat man in aus-
ser lange zu fah-
ren.

Gröpke-Melin
von Piondeck

10. St.

von Kalisch

15. St.

und Gröpke-Me-
Fluß Ner über
Stunde weit an-
zutreten.

Strachetzke-Me-
lin

von

Gröpke-Melin

4 $\frac{1}{2}$. St. von

Kalisch

10 $\frac{1}{2}$. St.

und Strachetzke-
lunkowa

(40 $\frac{1}{2}$. St. von
Warschau,

95. St. von

Dresden,)

Warts in einem
angelauffenen
und langsam

ist ein tieffes
und Sumpff bey
passiren, wie auch
ferner viel Mo-
von

	A.	B.
		von Lowicz bis Kalicz 42. St.
Von Piondeck bis Kalicz	24 $\frac{3}{4}$	Kalicz 50 $\frac{1}{2}$. St. von Warschau, 94 $\frac{3}{4}$. St. von Dresden.
Bei Kalicz pas- schiene Brü- Prozna, welche lauffen und breit get.		siet man unter- cken über die auch sehr anzu- auszutreten pfles-
Pleschow ist sehr böser Burka zwischen Burka ist durch einen Morast und eine Meile übel Gostin rauswärts das das letzte teutsche Haus, allwo liche Versorgung Lissa	5 $\frac{1}{4}$ 8 $\frac{7}{8}$ 3 $\frac{3}{4}$ 8	bey Pleschow Weg, und bey ebenfals; und und Dombrowka Wald in großem Schlägen fast zu passiren. zu Gostin ist erste, neinwärts u. gute Wirths- man noch ziem- haben kan. Lissa 26 $\frac{1}{2}$. St. von Kalicz, 77. St. von Warschau, 58 $\frac{1}{4}$. St. von Dresden.
Zu Lissa ist schon sche Art und Ma- versorgt zu wer-		wieder gute teut- nir zu leben, und den.

Fran-

	A.	B.	
	Stu	nden	
Fraustadt	4	4 $\frac{3}{8}$	81 $\frac{3}{8}$ St. von Warschau, 53 $\frac{7}{8}$ St. von Dresden, Pohln. Grenze 83 $\frac{3}{8}$ St. von Warschau, 51 $\frac{5}{8}$ St. von Dresden.
Glochau		5	Glochau 86 $\frac{2}{8}$ St. von Warschau, 48 $\frac{7}{8}$ St. von Dresden.
Neustadt Sagan		4 $\frac{7}{8}$ 7 $\frac{1}{2}$	Sagan 98 $\frac{3}{4}$ St. von Warschau, 36 $\frac{1}{2}$ St. von Dresden.
Soran		3	Soran 101 $\frac{3}{4}$ St. von Warschau, 33 $\frac{1}{2}$ St. von Dresden.
Triebel		5 $\frac{1}{4}$	
Hoyerswerda	10	11	
Königsbrück	8	7 $\frac{1}{2}$	
Dresden	6	5 $\frac{3}{4}$	

Von Warschau über Lissa nach Dresden 135 $\frac{1}{2}$ St. kaum etwann eine Meile näher als über Breslau. Die allgemeine, doch irrige Meynung, daß diese Strasse über 10, bis 12 Meilen näher seyn soll, als über Breslau, ist hiebey wohl sonder Zweifel daher gekommen.

men, weil man wohl gesehen, daß die Meilen über Breslau als gewöhnlich kurze Schlesische und Pohlische Meilen in Vergleichung der gewöhnlichen und großen Sächsischen Meilen einen großen Abbruch leyden, weil solche bißweilen um den 3ten 4ten biß 5ten Theil kleiner sind, so hat man vermuthet, es würde von denen über Lissa durch Groß-Pohlen meistens gerechneten 70. Meilen, welche ohnedem auch wegen der mehr populösen und angebauten Gegenden, denen Reisenden nicht so lang, sondern kürzer als über Breslau vorkommen mögen, auch so viel abgehen. Alleine weil über diese Gegenden keine so gerade und ordentliche Post-Route läufft, deren Stations-Distantzen nach so kleinen Schlesischen Meilen gerechnet und bekannt worden wären, sondern solche Meilen schon vorlängst meistens von den Sachsen nach gewöhnlichen Sächsischen Meilen judicirt und gerechnet worden, so kan auch kein so großer Abgang von diesen nach den ordentlichen Sächsischen Maasse sich finden. Ob aber diese Route gleich etwas (jedoch viel weniger als man insgemein geglaubet) näher, als über Breslau, wie denn auch sonderlich von Lissa recta nach Görlitz von den Rauff-Leuten der Weg für näher gehalten wird, auch wenn guter trockener Weg ist, viel plaisanter durch viel besser angebaute Gegenden sich reisen läisset, so sind doch bey nassen Wetter

an

an vielen Orten und Dörffern sonderlich zu Blonie, Lowicz, Græpke-Melin, Schelunkowa, Kalisch, Glochau, oder (Beuten und Carolaten) desto mehr gefährlich und sehr weit sich ausbreitende Wasser, vornehmlich der Ner, Warta, Prozna, Oder, Bober und viel böse Wege, zumahl durch den Wald zwischen Burka und Dombrowka, und dergleichen schlimme Gegenden zu passiren.

Register

Derer auf obiger Reise-Charte befindlichen Orte nach den oben und unten stehenden großen und auf beyden Seiten befindlichen kleinen Buchstaben übers Creuze zu suchen, wo nemlich die bey solchen Buchstaben zwischen 2. Linien befindliche breite Gürtel-Streiffen oder Plätze über einander weglauften oder sich schneiden.

A.		Blonie	XXc.
Amptitz	G d.	Bober Fl.	I e. L g.
B.		Bobersberg	I d.
Babsko	TT U U e.	Bodarsitza	Z d e.
Baschwitz	E h.	Bodkanice	TT f.
Baune	N e.	Bolatzsch	MM f.
Bautzen	E h.	Borau	X h.
Beuthen	M N e.	Born	S h.
Bernsdorff	C g.	Brahn	BB h.
Besura, Fl.	MM N N d.	Breslauer	QQ f.
Biliawie	QQ d.	Breslau	UW h i.
Biniewice	WW c.	Brunisse	YY c.
Bischoffswerda	CD i.	Brzikow	II h.
Bisnari	SS d.	Buckowie	SS f.
			Bun-

Ⓒ

Buntzlau	L h	Gosternow	HH d e
Burka	Y d	Göstin	X d
	C.	Greinberg	Q h
Gamentz	C g h	Grempe	KK d e
Carolaten	N d	Gröpke-Melin	LL d e
Casimiers	KK f	Grobea	We
Christianstadt	I d e	Gr. Beckern	Pl a
Cl. Malkurfetta	OO d	Gr. Bohra	Le
Cl. Marienstern	C h	Gr. Glogau	OP e
Closter	X d	Gr. Tschirna	Te
Collo	II c	Gr. Vorwerge	Pe
Conin	FF GG c	Grünberg	L d
Cottbus	De	Guben	G c
Crossen	I c	Guhla	Q e
Cracau	A g h	Gura	OO d
Czarnozetny	FFGGh		H.
	D.	Halbau	I f
Dobernitz	Ne	Hayn	NO h
Dombrowka	Y d	Hermisdorff	A h
Dresden	A i		O e
Dublin	X f	Hirschfeldt	Le
Dumaniewice	PP d e	Hohbora	Od
	E.	Hoyerswerda	D f g
Elster	C h	Hucisko	NN h
Elbe, fl.	B i	Hundsfeldt	W h
Estaffzin	HH d		I.
	F.	Jesuwka	UU c
Festenberg	Y g		K.
Forst	F d e	Kahlau	AB e
Frau(n)stadt	R d	Kalisch	EE d e
Freyhayn	Y f	Kargau	O c d
Freystadt	LM e	Kaszki	WW c
	G.	Kempen	BB h
Gesch	GG d e	Kenczice	TT c d
Gleititz	M c	Kl. Kotschau	Ng
Glochowa	DD d e	Klökiew	EE d e
Gohla	BB h	Klunikow	FFGG e
Gomolin	OO g	Kobelin	X e
Görlitz	H h	Kodlin	AA BB d e
			Kö.

Königsbrück	AB h	Mertzibor	AA g
Konoopnika	HH h	Militſch	Y f
Koſten	T c	Mirka	X h
Kotecz	DD c	Mirſtadt	CC f
Kradu	TT c	Mroba	QQ d
Krantz	P d	Mszcenica, fl.	QQ
Kransnowie	MM c		RR g
Kreibe	N h	Mszczanow	WW d
Kromnicze	NN d	Muska	G f
Kruſchczin	YZ e		N.
Kruſchlin	QQ d	Nadarzin	YY d
Krze	WW d	Naumburg	I d
Kurniowsky	QQ		K h
	RR c	Neifs, Fl. F d.	Hgh
Kusko	BB e	Nemiſchlow	KK d
Kuttno	NN c	Ner, fl.	LL d e
	L.	Neſchwitz	DE g h
Laiben	P g	Neumarck	Sh
Laffewitz	S d	Neufalza	Fi
Lauban	K h	Neuſtadt	Di
Laufa	A h		A i
Lecznicze	NN d	Neuſtädel	Me
Lencicy	NN d	Nieder-Keyna	E h
Liebenau	A d	Noramice	EE FF h
Liberofa	D d	Nova	MM c
Lignitz	Ph	Novawieſch	LLMM
Liffa	T d		d e
	Th		O.
Löbau	G h	Ober-Lichtenau	Bl
Lowicz	RR d	Oder, fl.	Hc. R f.
Lübben	A d		UW h
Lublin	LL d	Oelſe	Y h
	X d	Oltarzew	YY c
Luboehne	SS f	Olzowa	CC h
Ludomiers	KK f	Opaloweck	EE e
	M.	Opatowko	FF d e
Malkurfetta Cl.	OO d	Oſtreſchewo	CC g
Malfitz	E h	Oſritz	Hi
Marckersdorff	H h	Oſtrowitz	BB CC f

P.

S.

Parchwitz	R g	Sabotha	PP d
Peitz	E d	Sagan	IK f
(ie ow)		Saltz-Förstgen	DE h
Peterkau	OO g	Sapodow	SS c
Pfördten	G d	Sasnowa	U f
Piaskow	PP d	Savadi	UUWW de
Plateczka	EE e	Saxschewo	AA d
Pilsnitz	U h	Schelunkowa	KK de
Piondeck	PP d	Schleiffe	FF f
Pleschow	CC de	Schmidfeldt	BC i
Podomproza	LL e	Schmiegeln	T c
Pontwitz	Z h	Schöneich	RS h
Priebus	H f	Schütznitz	Ncd
Prietzschen	R d	Sebnitz	E i
Prittack	M d	Segenzalunie	KK d
Proszenie	PP g	Senfftenberg	AB f
Prozna, fl.	DDEE d	Siebitz	Dh
	CCDD g	Siradia	GG g
Przeznie	LL h	Sirnikow	OO de
Pfonow	QQ d	Skotniki	UU c
Pulsnitz	BC h	Slakaboroika	QQ c
Punitz	U e	Slave	Qd
	Q.	Slaw	FF e
Queis, fl.	K g	Slobna	EE e
	R.	Sobota	OO de
Raszin	YYZZ cd	Sokolniki	EE h
Rava	TT ef	Sommerfeldt	H d
— fl.	SS e	Sorau	I ef
Rauden	Q f	Spree, fl.	Ac, Eef
Rawicz	U f	Spremburg	E f
Reichenbach	G h	Sprottau	L f
Rothenburg	H g	— — fl.	LNO f
Roth-Kretschien	G h	Sromotka	MM h
Royn	R h	Stamplin	X h
Rozniatowicze		Steinau	R g
	MM h	Stendnitz	O h
Rufiec	YY d	Stolpen	CD i
Rusko	Z de	Storgnest	U d
			Straj

Strachetzke	II d	Wartha	GG f
Straupitz	B d	— — fl.	GGHH c
Sulkowskofiea, fl.	SS		HHII e
	TT de	Weiffenberg	F h
Swenciza	XX c	Weixel, fl.	ZZ c
Swolnick	NN e	Wentroko	VV e
T.		Wielki	GG h
Tarwawska wola		Wilka	II f
	RR f	Wiruszow	CCDD h
Tempky	OO c	Wiskitty	UU c
Thomaswalda	M h	Wittgenau	D g
Trachenberg	UW g	Widawa	KK g h
Triebel	G e f	Wittawka, fl.	IIKK g
V.		Wola	ZZ c
Vehro	C d	Wohlaw	S g
Vetzschau	B e	Wolborz	QQ g
Vielun	FF h	Wurschen	F h
Ujast	MM d		X.
Ujadz	QQ RR f g	Xixa wola	SS f
Unie(no)w	II e		Z.
Ursitza	QQ d	Zabia wola	XX d
Uskurno	GGHH de	Züllichau	M c
W.		Zochazow	SS c
Waldau	I g h	Zschernewice	SS
Walzize	OO c		TT f
Warschau	ZZ c	Zschisch	CC de
Wartenberg	AA h	Zulau	X f g

Summa 267. Orte, welche auf diesem extrahirten Chärtgen benahmt zu finden.

14. Flüße.

281. benahmte Orte, deren auf den großen disfalligen Riße über 1000. mappirt anzutreffen.

Will man einen Ort in diesem Reise-Chärtgen oder Delineation auffuchen,

so schlägt man solchen im vorher beygefügten Register auf, bemerckt aber wohl die dabey stehenden großen und kleinen Buchstaben, suchet solche auf den 4. Seiten der Charte, nemlich die großen oben oder unten, die kleinen aber rechter oder linker Hand auf den Seiten. Von diesen im Register bey dem Worte stehenden und auf den Rändern der Charte gesuchten Buchstaben läufft man zwischen 2. Linien wo solche stehen mit 2. Fingern vom Rande einwärts in die Charte biß die Finger einander begegnen in den 4eckichten Platz, welcher von solchen 4. Linien wo sie über einander weglauffen oder sich schneiden, gemacht oder umschrencket wird, in selbigen Fache wird sich der Ort und Nahmen desselben bald finden lassen, und vor Augen stellen. Will man sich auf dergleichen Reise zur künfftigen Nachricht noch mehr Orte und Flüsse, Wälder &c. die man auf solcher Strasse passiren muß, eintragen, so darff man nur den Platz wo solches hingehört, in der Charte mit Bleystift durch eine Zahl oder ander Signum bezeichnen, und hernach in solch Fach oder Platz der Delineation wohin es gehört, oder in ein vergrößert Stücke eintragen.

Den untern leeren Platz von mehr gedachter, einen langen schmahlen Streiff Landes vorstellenden Delineation, hat man zwar zu einem Prospecte von derjenigen großen Königlich-

chen

then Residentz - Stadt Warschau, wohin man von hier zu reisen gedencket, am dienlichsten erachtet und gewiedmet. Weil aber solcher Prospect so viel bekant, nur von der Morgen- oder Nord-Ost-Seite, (wie sich nehmlich solcher Ort über der Weichsel, von Prag aus, ansehen lässet und präsentiret,) in denen verhandenen Kupfferstichen biß dato zu finden, gleichwohl aber von dieser Seite, wo man aus Sachsen hinein kömmt, auf der Abend- oder Süd - West - Seite von der Breslauer oder Lißer Strasse her, etwann ohngefähr beym so genannten eisern (neuen) Krüge, oder beym Wahl-Felde, diese große Stadt ganz anders aussiehet: Als hat man mit viel Mühe und Kosten solchen noch nirgends gestochen gefundenen Prospect auch von dieser Süd-westlichen Seite doch einiger maßen zu erlangen, und solchen dem von der Ostlichen Seite, so gut er aus andern eben auch nicht so gar accuraten Kupffern auf so ein klein Plätzgen extrahirt werden können, gleichfalls in sehr verjüngten Maasse indessen biß er künfftig etwann besser zu erhalten seyn mögte, an die Seite zu setzen getrachtet, daß man sich doch nach beygefügten erklärten Nummern nur einige Idee von den vornehmsten auf beyden Seiten vor andern hervorstehenden Thürmen und Gebäuden machen könne.

Denen beyden oben delineirten Strassen können auch noch unterschiedene andere communicirt erhaltene Rou-

ten beygefüget werden, welche wie sie von andern sind passirt worden, also auch nach Gelegenheit der Umstände bisweilen noch auf dergleichen Art gereiset werden können. Als zum Exempel:

Dergleichen Route ist es, wenn man I. von Piondeck einen andern Weg über Uropshie, Meliny, Siedkontkowo, oder über Warta nach Kalisch, und über Zdieny, Rydryna nach Lissa, und so weiter nach Dresden gehet, oder II. wenn man von Lowicz über

Lenczice, Warthe, Kalisch, Olobace, Lissa, Fraustadt nach Christianstadt gehet &c.

III. andere haben folgende Routen gehalten:

Warschau, Blonie, Polimow, Lowicz, Piondeck, Barenzewo, Potempice, Schitlontkow, (Warta,) Kalisch, Goutroczin, Michæ, Lissa, Fraustadt, oder

IV. der Weg, wie er fast sub No. II. p. 27. im Pohlischen Wegweiser von Dresden aus doch mit einiger Veränderung specificirt:

War-

	Meil.		Meil.
Warschau		Barthe	4
Blonie	4	Gustyn	4 $\frac{1}{2}$
Miednewicze	3	Lissa	4
Lowicz	3	Fraustadt	2
Bniewie	3	Brosfa	3
Kuttno	2	Sprottau	4
Clodow	3	Sorau	4
Wiersbine	2	Moscaw	4
Wierbie	3 $\frac{1}{2}$	Hoyerswerda	4
Klecwow	4	Königsbrück	4
Slupce	3	Dresden	3
Demno an der			

Beträgt in Summa 70.
Meil.

Ober V. wie die ehemahls angelegte doch meistentheils wieder eingegangene Post-Route im Pohlischen Wegweiser p. 28. n. IV. von Dresden nach Warschau fast auf einerley Art specificirt:

	Meil.		Meil.
Warszawie		Posen	3 $\frac{1}{2}$
Bloniu	4	Jeciorkach	3
Sochuzewie	4	Gnien	3
Kiernoczic	3	Wolfsteim	2
Wolzize (statt Mnichu)	3	Karge	2
Glasnowie	3	Christianstadt	7
Lubanowie	3	Gablentz	2
Sempolni	3	Triebel	2
Kleczewie	3	Schleiffe	2
Mieczowince	2	Hoyerswerda	3
Brudzewo	2	Bernsdorff	2
Necklui	3	Königsbrück	2
		Dresden	3
	Ⓒ 5	Welche	

Welche nun unter solchen Routen die besten seyn, mag ein jeder selbst probiren.

Endlich so wird auch von allen denenjenigen, welche derer Pohlischen Landes-Umstände und Strassen aus mehrer Erfahrung auf Reisen kundig worden, solchen Passagiers, welche in Pohlen noch nicht gewesen, welche auch diese Landes-Art noch nicht sattfam kennen, gleichwohl aber dahin und zumahl ohne freye Versorgung, sichere Bedeckung und höhere Anführung nur für sich auf eigene Kosten reisen wollen, außer dem was sie sonst etwa zu beobachten intentioniret, mit sattfamen Grunde vornehmlich angerathen; Nebst nöthiger Equipirung, vor allen andern, der zwar allerwegen doch hier aparte nöthigen Vorsichtigkeit sich zu befeißigen. Und weil in Pohlen öffters, auch unter geringer äußerlicher Figur, allerwegen meist Pohlische von Adel stecken, welche ihren Adelichen Stand zu höhern, ja bisweilen auch Königlichem Würden zu gelangen capabel halten, und sehr hoch schätzen, denen Herren Pohlen, (welche mehrentheils auch selbst mit ihren gewöhnlichen grossen und submissen Complimenten und Flatterien dergleichen Gegen-Bezeugungen veranlassen,) zwar durchgehends mit aller Höflichkeit und Complaisance zu begegnen, und sie zu keinem Verdruße zu reizen, dabey
aber

aber dennoch, nach dem Bekannten; Trau, schau, wem? mit seiner eigentlichen Intention, mit seinen Reisen und Marsch-Routen, mit seinen Berichtigungen und dergleichen bey Niemand, wo man nicht recht sicher und bekannt ist, sich bloß zu geben, auch insonderheit treue Bediente und Reise-Gefährten zu suchen, welche zur Sicherheit so gut und besser als das beste und schärffste Gewehr (welches zwar auch nicht zu negligiren, sondern gar nöthig ist, und seinen guten Nutzen hat.) Ferner eine gute und wohl verwahrte Geld- oder Gold-Beurse von wichtigen Ducaten oder Kaiser-Thalern allenfalls auch Creuz- und Edwenthalern (welche in Pohlen, gegen daselbst gangbare Münzen, mit Vortheil verwechselt werden können,) lieber bey sich zu führen, als Louis d'ors oder ander gut Silber-Geld, sonderlich von kleinen Sorten, welches daselbst mit Verlust oder doch viel schwerlicher ausgegeben wird, als Pohlische Münz-Sorten, von welchen die vornehmsten in folgenden bestehen:

1. Tymppff ist etwann 6 Kaiser-Gr. und 2 Pohlische Gr. oder 3. Sczostak und werden.
5. Tymppffe auf einen Thaler,
13. Tymppffe und 1 bis 2 Sczostak auf einen Spec.Ducaten; 6 Tymppff und

und 1 bis 2 Käyser - Gr. auf 1 Spec.
Thaler gerechnet.

- I. Pohlischer Gulden ist 4 Ggr. oder
5 Kgr. oder 30. Pohl. Gr.
- I. Sczostak ist 2 Kgr. und 2 Schillinge.
- I. Pohl. Gr. hat 3 Schillinge.
- I. Käyser - Gr. ist 6 Pohl. Gr. oder
18 Schillinge.

Ist man weder der Pohlischen, noch
der Lateinischen oder Französischen
Sprache kundig, so hat man einen Doll-
metscher desto nöthiger, welcher, wenn
man solchen nicht selbst bey sich haben
kan, in Pohlen allerwegen an einen Ju-
den, (deren das Land voll ist,) für ein
Trinck - Geld zu finden, und von selben
auch alle Nachricht und Anweisung zu
allerhand Bedürfniß zu erlangen.
Will man des Nachts auf solchen Rei-
sen zumahl auf den Lande nicht meisten-
theils sehr schlecht und öfters mit Käl-
bern und Schweinen auf einer Streu
liegen, sondern reinlicher und commo-
der schlaffen, so muß man seine eigene
Betten oder Matrazen bey sich führen.
Will man an Pohlische Kost und Le-
bens - Art, welche von der Teutschen und
Sächsischen ziemlich weit abgethet, und
nicht gleich eines jeden Constitution
convenabel ist, sich nicht gewöhnen, so
muß man seine eigene kalte Küche und
dergleichen Vorrath nebst dazu gehör-
gen Geräthe bey sich führen, und die
Spels

Speisen selbst kochen, oder Bediente sich zurichten lassen, weil in Pohlen in wenig Städten, noch vielweniger auf dem Lande, oder gar selten eine solche Suppe oder Mahlzeit, deren man hier in Teutschland gewohnt, zu haben stehet. Dagegen denn diejenigen, welche aus Sachsen nach Pohlen gehen, und auf solchen Reisen sich besser vorsehen und rathen wollen, hineinwärts, wenn der Sächsische Vorrath alle wird, sonderlich in Breslau, auch wohl noch in Wartenberg, Peterkau, und dergleichen nahrhaften Städten auf der untern Strasse; auf der obern aber in Gloghau, Lissa, Kalisch, Lowicz, und rauswärts hingegen in Warschau eine zulängliche Provision sonderlich von Bockel- oder geräucherten Fleische, Butter, Würste, Wein, Aquavit &c. in den übrigen Städten aber, wo gut Fleisch, Brod, Getränke und dergleichen frisch anzutreffen, davon auch so viel als sie bedürffen, zu sich zu nehmen, sonst aber mit demjenigen, was von hier hienein geschaffet, und drinnen sehr theuer wieder verkaufft wird, sich entweder vorher zu versorgen, oder dasjenige, was nicht höchst nöthig ist, bis zur Rückkunfft zu verschieben pflegen.

III.

Die 3te Abtheilung stellet vor Augen ein Special - Chärtgen von der Gegend um Warschau, sammt einem dazu gefertigten Register zu Auffuchung der Orthe, nebst einer compendieusen Delineation eines Grund - Risses von der grossen Königlichen Residentz - Stadt Warschau mit einem Clave oder Anzeiger, wo die vorgestellten Gegenden, in solchem Grund - Risse, oder bey der Stadt in natura zu finden.

Das Chärtgen ist zwar klein, weil es nur eine Gegend um Warschau meist disseits der Weichsel von etwann 3 bis 4 Meilen lang, und 2 bis 3 Meilen breit vorstellet, jedoch ist diese Gegend um solche Königliche Residentz 1) meistens mit Instrumenten Geographice aufgenommen, und in richtiger Situation und Distantz vorgestellet, 2.) mit denen darauff befindlichen mehr als 100. Orten durch ein Register, eben wie obige Delineation, zum geschwinden Auffuchen der Orte, eingerichtet, daß man sich in Spazier - Reisen in dieser ebenen und ganz freyen Gegend, welche man auf dem Königlichen Garten - Altan, auch zu Wohlaw, Ujazdow, Caninien - Berg, Slusow und dergleichen etwas lehnan erhabenen Flächen fast meistens übersehen kan, durch

durch die Chärtgen eine gute Kund-
schafft von solchem Umzirk, allwo Ihre
Königl. Majest. sich öftters mit Jagten
und Hezen-Reiten zu divertiren pfle-
gen, gar bald und auf eine leichte Art
zuwege bringen kan.

Register

Über das Warschauer Special-
Chärtgen zum Auffuchen der Orte, eben
so eingerichtet, wie das obige zu dem
Reise = Chärtgen.

B.

Babice C c d
Babunski L c
Bad (Ujasd) Q R f
Belveder Q g
Berie P l
Billawo Y n
{ Billany } E l K a
{ Pillano }

C.

Cahwienek B B m
Calvarien-Berg
(a) Q R f g
Campus electoralis M d
Canienien-Berg (c) P Q h
Casernen Cr. G. N O c
Chyliczki (Kilica) T q
Cl. Czarnow S h
Colomni B f g
H. Creutz-Cap. N O c
Czerniakow (b) T h
Czierzaki U W g

D.

Dawidy M l
Dombrowka P n
Dzbarz (Sparse) N h

E.

Eisern- (neuer) Krug P e

F.

Falent Gr. (d) H l
Kl. I l
Fluche H g

G.

Gaberau L k
Gouste Krug U W e
Gorce H l e
Gr. Falent H l
Gr. Opatz H h
Gr. Powfino U W m
Gr. Swidri D D l

I.

Jancewice I m
Jankie F G l
Jemielinko P Q k
Jens-

Jenszackr.	AA i	O.	
Jezesna }	Yo	Obory	AA nō
Jeziara }		Mühle	YZ o
Jeziorki (Stary)	Om	Odolani	If
K.		Okrzeszyn	Ym
Kabaty	Sm	Okenzie (g)	Mh
Karzew (e)	EE n	Gr.	Hh
Kilica (Chylieczki)	ST q	Opatz Kl.	Gi
Kitzek	Sn	Ottfock - Zagurni	EE o
Kl. Falent	Il	Ottfock - Wielki (h)	
Kl. Opatz	Gi	n	EE p
Kl. Powzin	UK l	P.	
Korzkiewky	Nik	Penfice	Di
Kotzlow	BB n	Phasanerie	ST kl
Kratzma }	AA i, Pe	Piaseczna (i)	Oq
Krug }	Pk, UWe,	{ Pillano }	Cl, Ka
	Xf	{ Billany }	
Kuchi	Eh	Mühle	La
L.		Plizne	Hd
Lacly	Km	Powfino Gr,	UW m
Laklusky }	XY l ma	Praga (k)	QR d
Lary }		Pribus	CCDD m
Lesnowola	Hi o	Puchally	Hk
Lissi	Xm	R.	
Lubielsk, Krug	Xf	Rakowo	Lh
M.		Rakowitz	Ng
Mariemont (f)	M b	Raszyn (l)	Hk
Mühle	Lb	Regully	Bh
Michalowice	Fk	Rybie	Kk
Moncatow	Qg	S	
Mori	Ce	Sagowitzi	Bgh
Modzydlo	Rk	Samuscie	Xm
N.		Saffuff	Xf
{ Nova Kratzma }		Sawada (Zawady)	Wi
{ Cifern oder }	Pe	Siedlec	Rh
{ Neuer Krug }		Sifarma	Yg
Nova Wola	KL p	Skaryszew	Rd
			Sko-

Skolimowo	Wp	Villanow (n)	Uk
Skorosse	Gg	Vistula, fl.	Y-BB h-l
Skupie (Zaminie)	Kn		
Slary Jezioroky	Om		
Sluzewo	Ri		
Slufewice	Pi	Wahl-Feldt	M &
Sluzewska	Sk	Warsavia	1 O. R de
Sokolowo	Ek	Warschau	(o)
Solipsy	Hg	Weichsel, fl.	N-Pa-c
Sparse (Dzbarz)	Nh	Wiwandie	Fl
Stanislawice	Lg	Wizolky	Ok
Swidry, Gr.	DDl	Wölka	Zh
Szernitlow	Zo	Wohla (Wielka)	(p)
Szolitz	Re		KL e
Szopy	Qh	Woliza	Qk

T.

Thier-Garten	Rf	Z.
--------------	----	----

U.

Ujasdow (m)	QRf	Zein, fl.	UW pq
Bad. (Th, g)		Zawady (Sawada)	Wi.

NB.

a) Zwischen *Belveder* und *Ujasdow* ist der schön gebaute *Calvariens-Berg*, bis an welchen von *Warschau* bey Ausgang der neuen West in einer schönen Alee oder geraden Wege, fast $\frac{1}{2}$ Stunde lang, alle 20. Ruthen von einander, lauter schöne Capellen angebauet; (fast wie in *Böhmen*, jedoch in viel längerer Distanz von *Prag* nach *Brandeis* zu.)

b) Schloß *Czerniakow* liegt eine ziemliche Strecke von der hiemit connectirten *Closter- und Ablass-Kirche*, wobey auch etliche *Proviand-Häuser* stehen.

c) Der *Caniniens-Berg*, allwo ein Königl. *Hegerreuter* wohnt, ohnweit *Moncatow*, wo unterschiedene Überbleibsel solcher Gebäude zu sehen, welche bey dem ehemahligen *Campe-*

D

ment

ment gebauet worden, welches von dar gegen Czerniakow und Villanow zugestanden.

d) *Falent* ist gar ein fein Schloß, mit schönen Gärten, von trefflich guten Boden, welches der Ruffische Gesandte, Herr Baron von Kayserling, zu seinem Plaisir gemiethet und gebrauchet.

e) *Karzew*, ein fein Städtgen, mit schöner Kirche über der Weichsel.

f) *Mariemont*, ein schön von der Königin *Maria* den Nahmen führendes Land- und Lust-Schloß, nebst einer schönen Wasser-Mühle, liegt von Warschau etwan $1\frac{1}{2}$ St. auf einer Höhe von einem angenehmen Prospekte, um welche Gegend auch viel schöne Kräuter wachsen.

g) *Okencie*, ein adelich Land-Guth, dem jetzigen Herrn Cron-Groß-Canzler und Bischoff zu Luck (sonst zu Plotzko) Hrn. Grafen von *Zaluzki* gehörig, welcher, gleichwie er an Gelehrsamkeit, Humanité, und andern guten Qualitäten und Tugenden, eine ausnehmende Zierde seines Vaterlandes ist, also auch als ein guter Birth diese Gegend von den dasigen Morästen zu saubern und brauchbarer zu machen, und in vielen Stücken die gewöhnliche Pohlische Birthschafft nach Sächß. Art zu verbessern suchet.

h) *Orsock Wielki*, ein vortrefflich schön gebautes großes u. wohl meublirtes Schloß, nebst einen schönen großen und plaisant angelegten Garten am Wasser, dem Cron-Unter-Marschalln Hrn. Grafen von *Bilinski* (einem die Künste und Curiositäten sehr æstimirenden Herrn,) gehörig. Allhier wird auch ein gut Bier gebrauet, welches starck nach Warschau geführet, und daselbst neben dem *Bilinskischen Palais* (gleich hinter dem Königl. Garten- und Sommer-Palais)

in



in dem so genannten *Otfocer Birchs-Hause*, mit großen Abgang ausgeschencket wird.

i) *Piaseczna*, der Haupt-Flecken, von der ganzen Gräfl. *Sulkowksischen Herrschafft*, gleiches Nahmens mit einem neugebauten Lust-Hause oder *Palais*, allwo hohe Herrschafft bey der Auerhahn-Balk und Jagd bisweilen abtreten kan.

k) *Praga*, ein an der Weichsel, nebst Kirchen und *Bernhardiner-Münche- und Nonnen-Clöstern*, auch einem Gräfl. *Zaluzkischen Palais*, der Stadt *Warschau* gegen über liegender Flecken, allwo eine große Niederlage, sonderlich von Salze, sich befindet, extendiret sich ziemlich in die Länge, weil zumahl noch 1. Dorff oder Ort *Skaryszew*, dranz stößet.

l) *Raszin*, ein groß Dorff mit einer großen Kirche, (die weiße Kirche insgemein genannt,) wo die *Warschauer Post-Strasse* nach *Breslau* und *Sachsen* durchgeht.

m) *Ujazdow*, ein schön groß Fürstl. *Lubomirskisches* dem *Woywoden* von *Cracau* gehöriges Schloß, welches aber in den letzten Troublen, vor etl. Jahren sehr ruiniret worden, liegt sehr plaisant, hat gleich unten in der Aue einen schönen Thier-Garten, mit einem propren Fürstl. Bade-Hause, schönen Aleen, Wasser-Gräben und dergl. in dem angenehmsten Gebüsch, wohin aus *Warschau* viele Spazier-Reisen angestellet werden.

n) *Villanow*, ist das vortrefflichste von König *AUGUSTO II.* ganz ungemein proper ausgebaute und kostbar meublirte *Palais*, welches seines gleichen in *Pohlen* wenig haben sell, nebst einem schönen Garten, und allerhand Singularien, guter Vieh-Zucht und dergl.

o) *Warschau*, eine an sich so viel die Stadt-Mauer in sich faßet, kleine, jedoch von vielen weitläufftigen Vorstädten und prächtigen Pallästen dermaßen groß und weitläufftig sich extendirende jetzige Königl. Residentz-Stadt, daß man solche völlig aufsen herum zu umgehen wohl eine Strecke von einer starcken biß etlichen Meilen passiren müste. Es wäre aber zu wünschen, daß auch in einer so großen und schönen Residenz- und Handels-Stadt mehr ordentliche in *Warschau* selbst aber sehr rare Gast-Höfe und bessere Quartiere nach der Art, wie in Teutschland für dergl. frembde Reisende zu haben wären; da doch allhier ein Frembder sonderlich mit Wagen und Pferden, wenn er nicht etwann auf der *Leschna*, oder sonst weit abgelegen, logiren will, oder bey dem so genannten teutschen Seiler auf der Heu-Strasse denen *Piaren* gegen über, oder auch bey dem teutschen (Leipziger) Sattler in der *Senatoren-Gasse* bey *Marieville*, gleichwie die Sächß. Fuhr-Leute in oder bey den *Casimirischen Casernen* einkehren kan, in den Vorstädten bey Bekannten, oder in einem Closter e. g. bey den *Visitgen*, *Bernhardinern* auf der *Cracauer* Vorstadt, wo mehrentheils zu Wagen und Pferden der beste Platz ist, ob gleich für ziemlich theure Bezahlung unterzukommen weiß, Noth genung hat, bey sonst jemand bequemeres Quartier zu finden, zumahl da, wenn die *Hofstatt* oder viel *Miliz* in *Warschau* sich befindet, die meisten sonst leeren Quartiere ex officio besetzt sind. So ist auch zu bedauern, daß allhier sonderlich wegen vielerley melirter Jurisdiction über sonst gewöhnliche gute Stadt-Ordnung und Reinlichkeit auf den Gassen, nicht besser gehalten wird, daß in trockenen

Wet-

Better vor Staube, und im Gegentheil bey nasser Bitterung vor Morastefast gar nicht fortzukommen ist. Es sind allhier so viel Kirchen, Clöster, und großer Herren *Palais*, daß hiezu eine sehr weitläufftige Beschreibung erfordert würde, welches aber künfftig gel. Gott! in einem unter Händen habenden Pohnischen Reise-*Manual* umständlicher angeführet werden kan. Die Gegend um Warschau, disseits der Weichsel, ist auf eine biß etliche Meilen so frey und eben, daß sich Ihro Königl. Maj. mit Jagen und Hesen daselbst gar weit herum divertiren können.

p) *Wohla*, ein ziemliches Dorff, mit einer Kirche, (insgemein die rothe Kirche genaht,) zwischen diesem Dorff und Warschau ist das so genannte *Wahl-Feld*, allwo bey einem aufgeworffenen kleinen mit einem dergleichen Unterscheid getheilten viereckichten Walle der gewöhnliche Schuppen zu einer freyen Königs-Wahl aufgebauet wird, um welchen herum eine Anzahl des Pohnischen Adels mit ihrem Gefolge, so in etlichen 100000. Mann öfters bestehen soll, sich placiren, und auf den Dörffern herum einlogiren.

NB. Die Kirchspiele sind hier ebenfalls ungleich, und theils so zerstreuet, daß manche Orthe vor andern nähern Kirchen vorbegehen müssen, und wohl zu 3. und mehr Stunden in ihre ordentliche Kirche gehdren, e. g. auf diesen Chärtgen sind nach Sluzewo 15. Dörffer, nach Powfino 7. nach Belveder 6. nach Wohla 4. nach Pensice 8. nach Rafzin 22. nach Piasieczna 7. eingepfarret. Die Dörffer an sich sind
D 3
schlecht

schlecht gebauet, und sehen manche, sonderlich alte Herren-Häuser und adeliche Höfe, oder so genannte Palais auf dem Lande, noch lange nicht so gut aus, als hier um Dresden rum ein gut Bauer- oder Bürger-Haus, und wird wohl die bessere Anbauung derer Gebäude und Felder, wozu doch in Pohlen die Natur alles reichlich darbiethet, durch die daselbst gewöhnliche Unruhen und Leibeigenschaft am meisten verhindert.

Zum Anhange dieser Anleitung folget endlich noch hiebey eine Anweisung zu den vornehmsten Gassen, Gegenden und Gebäuden in der (statt eines General-Grund-Risses, ziemlich verjüngten kleinen aus grossen Zeichnungen zum Theil extrahirten zum Theil aber selbst supplirten,) unter dem Chärtgen befindlichen und zu deutlicherer Vorstellung compendieus eingerichteten Delineation von der Königl. Residentz-Stadt Warschau, welche an sich selbst zwar nicht groß, so viel nehmlich in den eigentlichen Stadt-Mauern beschlossenen, jedoch mit den Vorstädten in die Breite e. g. von Morgen gegen Abend oder von der Weichsel unter den Casimirschen Casernen bey D. bis zu Ende der Vielopolischen Casernen bey I. oder auch von der Weichsel unterm Schlosse B. bis zu Ausgang der Leschna bey L. eine starcke halbe Stunde; in die Länge aber von Mittag gegen Mitternacht oder

oder von Ende der Sczolicz bey E. biß zu Ausgang der Neustadt O. über eine starcke Stunde sich extendiret. Doch ist bey dieser so sehr verjüngten Delineation nicht zu prætendiren, daß die Gebäude und Absätze derselben bey denen Gassen mit so viel subtilen Winkeln und Abschnitten allerwegen sich præsentiren solten, als welches nach so kleinem Maasßstabe nur Confusion machen würde, sondern es sind nur ganze Reihen Häuser an denen Gassen nach Proportion in ihrer Situation nach ihren äußern Umfange, mit daran stossenden Gärten, welche meistens nur punctirt worden, in gangen Linien, zusammen vorgestellet, daß man die Gegend der Gebäude durch Numern oder Buchstaben dabey bezeichnen und urtheilen könne; welche nach denen hiebey stehenden Littern eben nach der Anweisung, wie bey den obigen Charten-Registern, gegeben worden, in den verjüngten Grund-Riße, in der Gegend, wo beyderley Rand-Buchstaben von den 4. Seiten einwärts übereinander creuzen, zu finden.

- A. die eigentliche Stadt Warschau, MO cd.
- B. Königliche Residentz - Schloß, O cd.
- C. Cracauer Vorstadt. PT e.
- D. Casimirische Casernen. ST de.

D 4

E. die

- E. die Sczolicz. W ce.
 F. neue Welt. UX fg.
 G. Königlich Sommer-Palais und Garten, QR fi. mit einen vortrefflichen schönen und hohen Salon und Altane, dahinter die Starostey lieget.
 H. Vielopole. PQ ik.
 I. Vielopolische Casernen, OP klm.
 K. der Pferde-Marcft. O gh.
 L. die Leschna. MN ik.
 M. die Naliska (Nalevska Nadska.)
 LM hl.
 N. das Zeug-Hausß, M h.
 O. Neustadt, G-L cd.
 P. Cron-Guarde-Casernen. BC bc.
 Q. die Weichßel. ABC-DD ab.
 R. der Mist-Berg. N c. mit der Gegend an der Weichßel genannt.
 S. Rath-Hausß auf dem Marcft in Warschau. M cd.
 T. Rath-Hausß und Marcft in Neustadt. K cd.
 U. Neustädter Thor. L d.
 W. Cracauer Thor. O d.
 X. Pfarr- oder Johannis-Kirche, welche vom Königl. Hofe, sonderlich an großen Fest-Tagen, über einen vom Schloße dahin geführten bedeckten Gang, solenniter besucht wird. N d.
 Y. Kreuz- oder Missionarien-Kirche, welche

welche unter sich in der Erde auch noch eine Kirche hat, und zur stillen Char-
 Wochen-Andacht gebraucht zu wer-
 den pfleget, nebst einem wichtigen
 Closter, S. f. dergleichen schöne Kir-
 chen und Clöster, (welche zwar in de-
 nen Grund-Plänen meistens mit ei-
 nem Creuz oder ✠ angedeutet werden,
 wozu aber der Platz hier nicht zurei-
 chen will,) sehr viel und über 30. hier
 zu finden, wie auch leicht daraus zu
 erachten, da die Pfarr-Kirche zu S. Joh.
 in die andere, die Pfarr- oder Marien-
 Kirche in Neustadt 9. die Creuz-
 Kirche 8. andere Kirchen und Hospi-
 täler als Filiale unter sich hat.

Z. Marievill, ein groß fast ins gevierde-
 te rings umher bebautes Palais
 P fg. von der ehemahligen Königin
 Maria benannt, mit einer Capelle
 und einen großen freyen Hofe, wie
 ein ziemlicher Ring- oder Marckt-
 Platz in einer Stadt, darunter rings
 um gleichsam so genannte Bünen, oder
 als in einer Laube und bedeckten Gan-
 ge allerhand Kauffmanns- Gewöl-
 ber und andere Behältnüße anjehö
 sind, oben herum aber die Hof- Ca-
 valliers von den vornehmsten Char-
 gen, ingleichen, die zum Hof gehörige
 Secretarii und Expeditores, wie
 auch importante Kauff- Leute, son-
 derlich ausländische, ihre Logiamen-
 ter haben.

Ausser diesen was hier unter den 24. großen Buchstaben angewiesen, könnten noch bemercket werden. sub.

O. die Johannis-Gasse von Cracauer Thore W. gegen die Johannis-Kirche X. zu NO d.

J. die Bier-Gasse dem Schloß-Thore am Cracauer Thore W. gegen über N d.

♂. Am Ende der Bier-Gasse heißt der Ort, wo der Fisch-Marcft ist, die Dunay, wohin aussen vom Podwall eine Pforte oder Seiten-Thor gehet. M d.

✠. Unten am Marcfte, wenn man zum Neustädter Thore U. hinaus will, rechter Hand geht ein Gäßgen hinein, das krumme Rad genannt M c d.

4. Wenn man von Warschau durchs Neustädter Thor U. hinaus kömmt, gehet rechter Hand die Brück-Gasse gegen den Pulver-Thurn ⊕ zu an die Weichsel hinunter, wo vor diesen die Brücke hinüber gegangen L c d

♀. Von Neustädter Thor U. aber linker Hand hinauf, gehet die breite Heu-Strasse, (wie auch die so genannte Georgen-Gasse,) und weiter gegen Norden, noch eine Reihe Häuser dahinter.

LM d. g

h. Vom Podwall oder vor dem Cracauer Thore, gerade nach Marievill, (Z.) wird

(Z.) wird es die **Senatoren-Gasse** genennet. O e g.

V. Wenn man zum Cracauer Thore W. hinaus kömmt, steht linker Hand die hohe und schöne (nach Corinthischer Ordnung gefertigte) Marmorne Ehren-Säule, des in einem von Erzte verguldeten Bildnüsse oben drauff stehenden Königs Sigismundi mit einem Creuze in der Hand; am Postamente sind unten in 4. ehrnen Taffeln nach allen 4. Plagis schöne Inscriptiones mit großen Buchstaben zu lesen. O d.

8. Rechter Hand aber vor dem Cracauer Thore, der Säule gegen über, wird die gleich hinter der Stadt-Mauer krumm hinnunter lauffende Gasse der Podwall genant. M-O de.

II. Von der Heu-Strasse aber nach der Senatoren Gasse zu geht die so genannte lange Gasse, oder zu den Capuciniern von einigen auch die Honig- oder Meth-Gasse, welches doch eigentlich das kleine Dver-Gäßgen von Podwalle her seyn soll, selbst genant, worauf die Cron-Post ist. MO e.

So sind auch noch unterschiedene Gegenden, e. g. die Alexandria nach der Sczoliz und Weichßel zu WX de. die Starostey hinter dem Palais-Garten

ten

ten R h g. und dergleichen, auch allerhand Gäßgen, e g. die Becker-Gasse in Warschau nach der Fleisch-Banck zu, M N de. ingleichen vom Podwall gegen die Cron-Post zu das eigentlich so genannte Meth-Gäßgen, der die Capitulne genennt, N e. das Trompeter-Gäßgen zwischen Marievill und der Cracauer Vorstadt, Q e f. ferner das Büttner-Gäßgen von der Cracauer Vorstadt nach der Weichßel zu, das ironice so genannte Rosen-Gäßgen an der neuen Welt, die Hundß-Gasse bey der Marien-Kirche, die Georgen-Gasse bey dem also genannten Closter, die Fleischer-Gasse, wie ob gedacht ic. weiter nach den Cron-Guarde-Casernen zu, die Bad-Stuben, in der Neustadt außen und dergleichen nicht sonderlich bekannte und zu wissen unndthige Gäßgen ic. welche aber, und zwar sonderlich auffer der Stadt, alle so eigentlich vorzustellen nach jehigen Zwecke, weder Raum noch Zeit vergönnet.

Die vornehmsten A) so wohl nach den kleinen Nummern gezehlte Kirchen und Closter, als auch B) die nach der Ordnung der kleinen Buchstaben meistens specificirten Palais, oder grosse Herrschafftliche Gebäude und Wohnungen, kan man in folgender Suite nach einander sich vorstellen.

I. In der Stadt Warschau A. auſſer der ſchon ſub X. angeführten St. Johannis: oder Pfarr-Kirche, befinden ſich ferner folgende Geiſtliche Gebäude. Als nemlich nahe bey der St. Johannis-Kirche.

1) der Litthauischen Jeſuiter = Kirche, dahinter das Collegium gegen über die Schulen, und nahe dabey die Biſchöfliche Residence des Biſchoffs von Poſen und Warschau N c d

2) das Auguſtiner - oder Marczinkaner-Cloſter, nebst dem Lazaret in der Bier-Gaſſe D N d e welches

3) die grauen Schwestern, oder barmherzige Nonnen zc. (Auguſtinchen) bedienen N d e

II. In der Cracauer Vorſtadt C. und um ſolche Gegend auch unten gegen die Weiſſel.

a) das (Caſimir - Staroſt -) Lubomirskiſche inſgemein das blecherne Palais genannt O c

4) der Bernhandinchen } O c
Nonnen- und } Cloſter

5) Münche= P d

6) der CarmeliterNonnen-Cloſter P d bey welchem der Plaß zu einem neuen Gräfl. Zalutzkiſchen Palais ſich befindet.

7) der barfüßigen Carmeliter Münche Cloſter Q d e

b) das

- b) das Radzivilische Pal. Q d e
- c) das Czatorinskische (Senioris) doppelte Pal. Q d e
- d) Es könnte auch ein Sendomirisch oder Sangurskisch genennetes Pal. Q f g hiermit angeführet werden, welches aber bey IV d auch mit bemercket.
- 8) das Visitgen (Visitationis Mariæ,) oder Französischer Nonnen Kloster R d e
- e) das Casimirsche, und beyhm Eingange in die dasigen (Casimirschen) Casernen linker Hand, das neugebaute Gräfl. Brühlische Palais e * ST d e
- 9) das barmherzige Schwester Kloster ST e nebst Schule für arme Waisen-Mädgen, wie auch Findel- (unechten) Kinder.
- f) das ehemahlige Reaucourische Pal. jeko aber dem Hrn. Cron-Schatz-Meister Graffen von Czapsky gehörig S e f
- g) das Mellinische und (Lubomirskische,) als des ehemahligen Castellans von Cracau Palais S e f
Es stößet auch das Königl. Garten-Palais, nebst dem Lubomirskischen (Tobianskischen) Palais mit an die Cracauer Vorstadt, doch weil das Kd:

Königl. Pal. sub G. apart schon bemerckt, soll solches zu einer aparten Abtheilung dienen.

10) der schon angemerkten Creuß-Kirche sub Y. gegen über die Moscowitische Capelle (Dominicaner strictioris observantiæ) Kloster T e f nicht weit davon das Czernikovische Palais.

11) das Waisen-Hospital bey 9. T e h) über der Creuß-Kirche an der neuen Welt, ist noch ein der ehemahligen Groß-Canzlern Vielopolska gehdrißes jetzt Sapiehisches Pal. T f

III. In der Sczolicz (Solecz) E. und um solche Gegend nach der Weichsel zu.

i) das ehemahlige Sendomirische und Podkomorskische, jetzt Lubelskische Palais U w d

k) das Pomorskische, Zamoçkische Palais W e welche auf hohen Hügeln plaisant liegen, doch theils ziemlich eingegangen.

12) das Czartorinskische Pal. Y z b c weiter um die Sczolicz und Weichsel herum, sind nebst der so genannten Alexandrie, noch unterschiedene andere Pal. als das Luppiaische, Reaucourische, Ossolinskische etc.

1) die

- l) die Jauchische Gärten und Pal. BB a b
 m) das Flemmingische und Wiczniowizkische Pal. CC b c
 eine Viertel = Stunde weiter gegen Mittag liegt das groß und schön sich präsentirende Pal. Ujasdow, des Fürsten Lubomirsky Spisky, oder Woywoden von Cracau.
- 12) das Trinitaten-Closter, CC ab
 13) der barmherzigen Schwestern Cl. und dergleichen, X c d
 n) wo das ehemahlige Commissariat gewesen AA c
 ist jeho der neue Königl. Garten und Brau-Haus, wie auch ohnweit daherum allerhand Proviant- und Salz-Niederlagen = Schuppen und Gebäude, oben aber wiederum gegen num. 9. ist der so genannte
 o) Prinzens (Jacobi) Hoff, U de
 nebst daneben befindlichen Stall-Gebäuden.

IV. Um das Königl. Garten-Pal. G. und da herum.

- p) Tobianskisch (Lubomirskisch) Palais RS f
 mit dem sub g. connectirten Pal. zur andern Seite des Königl. Pal. Thores aber gegen über
 q) das Lubomirskische Pal. Re und

und wieder auf der obern Seite hinter den Pal. Hof fort.

- q*) der Königl. Bau- Hof und Stal-
lung R f
- r) die Warschauer Starostey R g h
nebst einen District Häusern R S k l
- s) das Bilinskische Pal. nebst der Ott-
socker Schencke R h i
- t) ehemahls Teubelisch, jeko des
Woywoden von Rava Pal. P k
dahinter gegen Mittag der Pringestin
Constantina (Sulkowsk.) Pal. ge-
gen die Heu - Strasse zu aber das alte
Vielopolische Pal. weiter
- u) Kyowskisch, (sonst Lessincisch)
Pal. N i
- w) Poniarowskisch, in gleichen ohnweit
davon das Cron-Czesnikische und
Bilinskische Pal. O i
- x) Cron - Marschallisch (Mniszek)
Pal. O h
daneben ein Lubelskisch Pal.
- y) (Bisch. Chelmisch Urselskisch)
Czartorinskisch Woywoden von
Reussen, (oder so genanntes blaues)
Pal. O P h
- z) Brandenburgischer Hof N O g h
14.) Reformaten- Kloster O P h
dem gegen über das Dunische Pal.
- d) (Sendomirisch) Sangurskisch
Pal. ist oben sub. II d. schon bemer-
cket Q f g

Ⓔ

V. Bey

V. Bey Marievill Z. an der Senatoren = Gasse und der Gegend herum.

aa) Woywod Beltzkisch Pal. NOg
15.) der Cron = Jesuiter - Residence.
O fg.

wobey ein Pal. so vermiethet wird, hinter dasigen Garten sind des jetzigen Hr. Cron = Groß = Canklers, Grafen von Zaluzki Excell. eine schöne Bibliothec in usum publicum anzulegen, gleich wie auch ein apartes Pal. auf der Cracauer Vorstadt neben den Carmelitern no. 6. aufzubauen gesonnen.

bb) Wiczniewizkisch Pal. P f
dergleichen auch Of. sonst Monmoranskisch, wie auch III m. CCbc

cc) ehemahlig Ravisch, jetzt Teubelisch Pal. Of

dd) des Primatis Regni oder Erzbischöflich jetzt Potoçkisch Pal. Pef

ee) des (Cardinals Lipski) Bischoffs von Cracau Pal. Oe

VI. In der Gasse an der Meth = Gasse zu den Capuzinern, (auch wohl die Meth = Gasse selbst) oder die lange Gasse genannt,

16) Capuziner=Closter NO e
 wo die vorigen Königl. Leichen so lan-
 ge gestanden.

ff) des Römischen Kayserl. Gesand-
 ten Pal. N e f

gg) das Cron=Post=Haus oder Holz-
 bringisch Pal. N e f

hiernechst des Cron=Unter=Canzlers
 Malachowskisch Pal. und weiter auch

daneben das $\left. \begin{array}{l} \text{Stuczynische} \\ \text{Zettnerische} \end{array} \right\} \text{Pal.}$

dahingegen gg* das Litthauische
 Post=Haus auf der Cracauer Vor-
 stadt O d

VII. Auf dem Podwall 8 zwischen UW

hh) das Brainizkische Pal. O d e

ii) Litthauisch jesho Cron=Instigators
 Pal. NO e

kk) des Woywoden von Lieffland
 Pal. N e

wo der jehige Hr. Cron=Groß=Canz-
 ler Graf Zaluzki logirt.

17) Moscowittische Capelle M N e
 wobey des Kayserlichen Residenten
 Logir.

11) Danziger Hof M e

- 18) Pauliner Cl. zum H. Geist denen
Czenstochoer Augustinern gehörig
LM d e

hieran stößet das ehemahlge Cron-
Groß-Canglerische Gräff. Schönbe-
ckische Pal. worinnen jeso der Bischoff
von Ermeland residirt.

VIII. Auf der Leschna L.

- mm) Kyowskisch Borberg MN k

- 19) der Schuigten Carmeliter Clo-
ster, MN k

vor welchen hinten naus ein Kirch-
Hoff für die Evangelischen ist.

IX. Auf der Heu-Strasse ♀. und der Gegend herum das Zeug-Haus, Ky- owskisch Pal. ꝛc. sind oben schon bey N. und IV u. angeführt.

- nn) des Marienburger Woywoden
Pal. N g h

daneben hinten ein Saphiczinisches
Palais.

- 20) Dreyfaltigkeit-Nonnen- (S. Bri-
gittæ) Kloster M g h

- oo) Starost von Sendomir (Oso-
linskisch) Pal. M g

pp)

pp) als welches ehedem das Gräf.
Zaluzkische Pal. gewesen, und noch
ein apart Gebäude daneben M g

qq) das Crasinskische oder Woy-
woden von Plocko Pal. LM f

21) Piarer.=Closter (Piarum Schola-
rum) Me

worinnen auch eine Buchdruckerey
zu teutschen und andern Sprachen ist,
dergleichen auch bey n. 1. befindlich.

22 } die Päpstliche Nuntiatur oder
rr } des Päpstlichen Nuntii Resi-
dentz und Theatiner Closter und
Capelle L e

X. In der Neustadt nebst daherum
befindlichen Gassen und Gegenden.

23) S. Georgen=Closter auf der Geor-
gen=Gasse. K de

24) Dominicaner Cl. mit der Kirche
S. Hyacinthi. L d

25) der Sacramentgen Nonnen=Clo-
ster K c

26) S. Bennons teutsche Kirche. K c

27) Marien oder Pfarr = Kirche I c
nebst einem Hospital, für die alten
Armen.

ss) Mocranowskisch Pal. IK cd
wo der Ruffische Kaysersliche Gesan-
de Hr. Baron von Kayserling logiret.

tt) das Castellan Trotzkish (Sap-
pisches) Pal. des Litthauischen Groß-
Canklers, mit einem schönen Altane
auf dem Dache. I cd

28) Franciscaner Closter I d

uu) Lieffländisch (Woywoden) Pal.
I e

29) der barmherzigen Brüder Clo-
ster. HI f

und dergleichen Hospitæler, mehr für
Krancke und Waisen bey barmherzi-
gen Brüdern und Schwestern, dazu
könten noch kommen :

Die Capelle zu S. Lazarett auf der
Brück-Gasse S. Casimirs Kirche bey den
Sacramentgen. Die Ablass-Capell,
zum H. Creuzge genannt bey den Cron-
Guarde Casernen D c d wie auch Lo-
retto, bey den Bernhardinern in Prag,
ingl. andere bald bey Lazaretto, bald bey
Malkursetta und dergleichen genannt,
auch noch mehr Gebäude oder doch von
neuen Besitzern öffters neue Nahmen
füh-

führende Palais, wie auch mehr Gegenden und Gassen e g. sub. lit. w. w. Pelottischer Hof. G f. das noch dabey sub. n. 30. gelegene Zucht-Haus, das Spital. I f. g. davon die Teutschen Fundatores und Provisores sind, und dergleichen mehr, wenn alles so gar genau specificiret werden sollte, als welches denn bey Anweisung noch viel mehrer (als zum Exempel, derer schon obgedachten in der Sczolitz, nebst dem Czartorinskischen, des Luppia-Reaucourschen Schmiedischen, Hirschischen, Osslinskischen und dergl. benahmter Palais und Gebäude, dergleichen auch anderer Gegenden über die schon specificirten) gewißlich auch noch weit mehrere Zeit, Raum und Mühe erfordern würde, zumahl da manches Palais in kurzer Zeit von so vielen veränderten Besitzern, zuweilen wohl 5. bis 6erley Nahmen führet. Daher man nunmehr das fehlende leicht an die behörige Orte selbst lociren, und, wo etwas auch nicht recht geschrieben, übersehen, und bey einem mit diesem zwar kleinen, doch mühsam genug wordenen Entwurffe, denen diß nöthig habenden vorjeho geleisteten Dienste, den guten Willen für die That nehmen wird. Es würden auch die schönen Gärten, sonderlich die vortrefflichen Lust-Gärten bey dem Königl. Sommer-Palais, in gleichen der nebst dem neuen Hof-Brau-Hause neu angelegte Garten in der

Sczolicz, auch andere gegen die Reich-
 sel oder sonst plaisant hinter den Eld-
 stern und Palais liegende Gärten, son-
 derlich bey y. 6. 8. 10. 14. 16. ff. g g.
 u. p p. q q. 23. 25. 26. noch viel Be-
 schreibens und Lobes erfordern, wenn
 diß nicht des vorgesezten Zweckes Gren-
 zen überschritte, denn nach selbigem schrei-
 tet man vielmehr dißmahl zum

END



Nez

Register

Oder Alphabetische Ordnung derer vorher nach Anleitung des Grund-Rißeß specificirten Gegenden und Gebäude. Allwo die den registrirten Worten hinten angehengte erste Buchstaben oder Zahlen, solche Benennungen oder Worte in vorhergehender Specification und darinnen befindlichen Abtheilungen des obigen Anhanges, die allda bey den specificirten Sachen und Benennungen befindliche, und hier in Parenthesi zulezt auch noch mit angehengte Buchstaben aber, hernach die Gegend selbst, wo solche im Grund-Riße zu suchen, anweisen.

- | | |
|---|--|
| <p>A.
 <i>Alexandria</i> II (WX
 de) k* (YZ be)
 <i>Augustiner (Marzinkaner)</i> Cl. I 2
 (N de)
 <i>Augustiner Czenflochoer Pauliner (S. Geist)</i> Cl. VII. 18
 (LM de)
 <i>Augustinchen</i> N. Cl. I 3.
 (N de)</p> <p>B.
 <i>Badstuben</i> II.
 <i>Barfüßiger Carmeliter</i> Cl. II 7.
 (Q de)</p> <p><i>Barmherzige Schwestern</i> I 3.
 (N de) II 9. (STe)
 III 13. (X d)</p> | <p><i>Barmherziger Brüder</i> Cl. X 29.
 (HI f)
 <i>Bauhoff (Königl.)</i>
 IV q* (R f)
 <i>Becker-Gasse</i> II
 (MN de)
 <i>Belskisch (Woyw.)</i> P.
 V a a. (NO g)
 <i>S. Bennons Teutsche Kirche</i> X 26.
 (K c)
 <i>Bernhardiner</i> M. Cl. II 5.
 (OP d)
 <i>Bernhardinchen</i> N. Cl. II 4.
 (O d)
 <i>Bier-Gasse</i> D (N d)
 <i>Bilinskisch</i> P. IV f.
 (R h i)
 <i>Bischöflich Chelmissch (Urselskisch Czartorinskisch)</i> P.
 IV y (OP h)</p> |
|---|--|

E 5

Bis

Bischoff von Cracau Pal.	V e e (O e)	Carm. (barfüßiger) M. Cl. II 7. (Q d e) Carmeliter (schuigter) Cl. VIII 19. (MNk)
Bischöfliche Ref. des Bischoffs v. Posen und Warschau I r. (Ned)		Casernen Casimirische D. (ST d e) — — Vielopolische I. (OP k l m)
Blaues (Chelmisch Urselskisch Czartorinskisch) P. IV y	(OP h)	— — Cr. Gv.. P. (BC b e) S. Casimirs-K. X 29. Casimirische (Sul- kowsk.) Pal. II e (ST d e)
Brandenburgischer Hoff IV z	(NO g h)	Castellans v. Cracau Pal. II g. (S e f) Castell. Trotzki Pal. X t t (I c d)
Brainizkisch Pal.	VII h h (O d e)	Chelmischen Bisch. Pal. IV y. (OP h)
Brau-Haus (Königl.) III n. (AAc)		Commissariat III n. [AA c]
S. Brigitten (Dreyfaltigkeit) K.	IX 20 (M g h)	Constantina (Prin- cess.) (Sulkowk.) P. IV. r.
Brück-Gasse 4.	(L c d)	Cracauer Bischoff P. V e e [O e]
Brühlisch Pal. II e	(ST d e)	— Castellan II g [S e f]
Buchdruckerey	IX 21. (M e)	— Woywode III m. — Vorstadt C. [PT e]
Büttner-Gasse II		— Thor W. [O d]
C.		Crasinskisch (Plotzki- schen Woywo- den) Pal. IX q q [LMf]
Capitulne II. (Ne)		Creuz-Kirche Y [S f]
Capuciner-Cl. VI 16.	(NO e)	Cron
— (lange) Gasse II (M-O e)		
Cardin. Lipski (Bischof v. Cracau) Pal.	V e e. (O e)	
Carmeliter N. Cl.	II 6. (Pd)	

Cron-Canzlerisch
(Vielopoltzkisch) P.

II h. [T f]

Cron-Czesnikische P.
IV w.

- Jesuitter-Colleg.
V 15. [O f g]

- Instigators Pal.
VII i i [NO e]

- Marschallisch
Mniczek Pal.
IV x. [O h]

- Post-Haus
VI g g. [N e f]

- Schwarz-Mei-
sters Pal. II f.
[S e f]

- Unter-Canzlers
(Malach.) Pal.
VI g g.

Czamoskische Pal.
III k. [W e]

Czartorimskisch (Se-
nioris) Pal. II c.
[Q d e] III k*
[YZ bc] IV y

Czenstochoer Augusti-
ner (Zeil. Geist)
Cl. VII 18.

[LM d e]

Czernicovisch Pal.
II 10.

D.

Danziger Hoff
VII 11. [M e]

Dietaner } IX
potius } Cl. u. } 22

Theatiner } (L
(Pabstl.) Nuntiat. } e)

Dominican. Cl. } II 10.
Moscowitische } (T e
Cap. } f)

Dominicaner-Cl.
X 24.

Dreysaltigkeit-Cl.
IX 20. [M g h]

Dunay (Sisch-
Marcet) ♂ [M d]

Dunische P. IV 14.

E.

Ehren-Säule Si-
gismundi ♀ [O d]

Ermlandisch-Bi-
schöfliche Resi-
dence (Schönbe-
kisch Pal.) VII 18.

Evangel. Kirch-
hoff VIII 19.

F.

Sisch-Marcet [Du-
nay] ♂ [M d]

Fleischer-Gasse II

Flemmingisch P.
III m [CC bc]

Franciscaner-Cl. X 28
[I d]

Frantzöfisch. Non-
nen (Visitgen) Cl.

II 8 [R d e]

G.

Garten-Pal. (Kö-
nigl.) G. [QR f i]

- - III n. [AA e]

S. Geist (Czensto-
choer Augustiner-
Pauliner) Cl.

VII, 18. [LM d e]

S, Ges

- S. Georgen- } X 23. Russischen Gesand-
 Cl. } [K d e] ten (Baron von
 — Strasse } II. Kayserling) Pal.
 Groß-Canzlers v. X ff. (IK c d)
 Litthauen [Sap- Brummess Rad 8.
 piches] Pal. X tt (M e d)
 [I c d] Kyowskisch P. IV u
 (N i)
 H. — — Vorweg
 Zew-Strasse ♀ VIII m m (M N k)
 [LM d g] L.
 S. Creutz-Cl. (Kir- Lange Gasse II.
 che) Y (S f) (M-O e)
 — — Cap. X 29
 — Geist (Czensto- Lazaret I 2, 3.
 choer Augustin.) Cl. (N d e)
 VII 18. (LM d e) S. — Cap. X 29.
 S. Hyacinth-K. X 24 Lazaretto } X 29.
 (L d) S. Loretto }
 Holzbringisch P. Lessancisch Pal. IV u.
 VI g g (N e f) (N i)
 Zospital X 27 (I c) Leschna L. (M N i k)
 29 Lieffländ. Woyw.
 Zunds-Gasse II. P: VII k k (N e)
 I. X u u (I e)
 Jauchische Gär- Litthauer Jesuitter
 ten und Pal. III 1 I I (N c d)
 (BB a b) Litthauisch Pal.
 Jesuitter-Litthauer VII I I (N O e)
 Colleg. I I. (N c d) — — Post-Haus
 (Cron-) Jesuitter VI g g * (O d)
 Residentz V 15 — — en Groß
 (O f g) Canzlers Pal.
 Johannis (Pfarr-) X tt (I c d)
 Kirche X (N d) Lipskisch (Bisch. v.
 — Gasse O (N O d) Cracau) P. V e e
 (O e)
 K. Lubelskisch (Woyw.
 Käyserl. Röm. Ge- P, III i (U W d)
 sandten P. VI ff IV x
 (N e f)

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| Lubomirskisch P. | Moscowittische |
| IV q. (R c) | Cap. II 10 (Tef) |
| — — Casimir | — — VII 17 (MNe) |
| (Starost) P. II a. | N. |
| (O c) | Naliska (Nalevska |
| Lubomirskisch | Nadska) M. |
| Spieß. P. III m. | (LM h l) |
| Luppiasch P. III k* | Neue Welt F. |
| M. | (UX f g) |
| Malachowekisch | Neustadt O (G-Lcd) |
| Pal. VI g g. | Neustädter Rath |
| Malkurfetta X 29. | Sauß T (Kcd) |
| Marckt Neustädt. | — — Thor U (Ld) |
| T. (Kcd) | Nuntiat. Päßfl. } IX |
| — Warschauer S. | und } 22 |
| (Mcd) | Theatiner-Cl. } (Le) |
| Marienburg | O. |
| Woyw. P. IX nn | Orfelskisch (blaues |
| (N g h) | Czartorinskisch) P. |
| Mariens (Pfarr.) | IV y (OP h) |
| K. X 27. (I c) | Ossolinskisch (Sendo- |
| Marieville Z (P f g) | mirische Starosten) |
| Marzinkaner. I 2. | Pal. III k* (YZbc) |
| (N de) | IX 00 (Mg) X 29 |
| Mellinische Pal. | Ottfocker Schencke |
| II g (Sef) | IV f. (R h i) |
| Meth. Gasse II. | P. |
| (MO e) | Palais-Garten (Kö- |
| Missionarien- | nigl.) G (QR fi) |
| (Creutz-) Kirche | — — III n (AAc) |
| u. Cl. Y (S f) | Päßfl. Nuntiat. IX 22 |
| Mist. Berg R (N c) | (L e) |
| Mniczek (Cron- | Pauliner - Cl. (S. |
| Marschalls) Pal. | Geist Czenstochoer |
| IV x (O h) | Augustiner) VII 18. |
| Mocranowskisch P. | (LM de) |
| X II. (IKcd) | Pelotti Zoff X 29. |
| Monmoranskisch | (G f) |
| (Wizniowiczskisch) | Pfarr |
| Pal. V bb (P f) | |

Pfarr = Kirche in Warschau X (Nd)	R.	Rad (Krummes) § (Mcd)
Pfarr = Kirche in Neustadt X 27. (Ic)	Radzivilisch Pal. II b (Qde) IV d (Qfg)	Rath = Haus (Wars- schauer) S. (Mcd)
Pferde = Marckt K (Ogh)	(Neustädt.) T. (Kcd)	von Rava (Woy- wod) P. IV cc (Of)
Pforte (Seiten- Thor) ♂ (Md)	Russische (Mosco- wittische Cap. II. 10. Tef VII 17. (MNe)	
Piaren Cl. IX 21. (Me)	Reauconirisch P. II f (Sef)	
Pilinskisch P. IV f. (Rhi)	— — Hoff III k*	
Plotzki Crasinskisch (Woywod.) P. IX. qq (LMf)	Reformaten Cl. IV 14 (OPh)	
Podkomorskisch (Lu- belskisch Woyw.) P. III i (Wvd)	Römischen Kayser- lichen Gesand- ten Palais VI ff (Nef)	
Podwall § (M-Ode)	Römischen Residen- ten Logir VII 17 (Mfe)	
Poniatowskisch (Crack. Castell. P. IV w. (Oi)	Residentz - Schloß Königl. B (Ocd)	
Pomorskisch (Czamos- kisch Woyw. P. III k (We)	Rosen = Gäßgen II	
Post = Haus der Crone VI gg (Nef)	Russischen Gesand- ten (Baron von Käyserling) Pal. X ff (IKcd)	
— Litth. VI gg* (Od)	Rußländischen (Reußischen) Woyw. P. IV y (OPh)	
Potocki (Primatis Re- gni) P. V dd (Pef)	S. Sa	
Prinzens (Jacobi) Hoff III o (ude)		
Proviand = Häuser III n		
Pulver = Thurn ⊕ # (Lcd)		

S.

Sacramentgen V.
 Cl. X₂₅ (K c)
 Salz = Schuppen =
 Niederlagen III n
 (M g)
 Salutzkische P. IX p p
 vid. Z. (M g)
 Sandomirisch P. II d
 Q f g) III i (UW d)
 IV d (Q f g)
 Sangurskisch P. II d
 (Q f g)
 Sappische (Castellan
 Trotzisch) P. II h
 (T f) X tt (I c d)
 Schönbeckisch
 Gräfl. P. VII 18
 Schloß Residentz
 Kön. B. (O c d)
 Schuigter Carme-
 liter Cl. VIII 19
 (MN k)
 Szolicz E. (W c e)
 Seiten • Thor
 (Pforte) ♂ (M d)
 Senatoren • Gasse ♀
 (O e g)
 Sigismundi Ehren-
 Säule V (O d)
 Spiskisch (Lubomirs-
 kisch) P. III m
 Stadt Warschau
 A (MO c d)
 Stallung (Kön.)
 IV q* (R f)
 Starostey (War-
 schauer) IV t
 (R g h)

Stuczynisch P. VI gg

T.

Teubelisch (sonst Ra-
 va Woyw.) P. IV t
 (P k) V cc (Of)
 Teutsche (S. Ben-
 nons) Kirche IX 26
 (K c)
 Theatiner Cl. IX (rr)
 (22) (L e)
 Thor Neustädter
 U (L d)
 — Cracauer W. (Od)
 — Seiten (Pfordre)
 ♂ (M d)
 Tobianskisch P. II g
 IV p (RS f)
 Trinitaren Cl. III 12
 (CCa b)
 Trompeter, Gäß-
 gen II (Q e f)
 Trotzisch (Sappisch)
 P. X tt (I c d)
 U.
 Ujasdow Pal. III m
 Vielopole H (PQ i k)
 — ische Casernen I
 (OP k l m)
 Vielopoltzkisch P. II h
 (T f)
 Visittgen (visitat. Mar.
 Cl. II g (R d e)
 Vorstadt Crac. C
 (P T e)
 Urselskisch P. IV y
 (OP h)

W, War:

- W.**
 Warschau eigentl. — { Plotzki }
 Stadt A (MO c d) — { Crasinski }
 P. IX q q (LM f)
 Warschauer Rath. — Pomorski P. III k
 Haus-Markt S. (W e)
 (M c d) — Ponlatowsky P.
 Warschauer Staro- IV w (O i)
 ftey IV r (R g h) — Podkomorsky P.
 Waysen = Hospital III i (UW d)
 II II (T e) — Rava P. IV t (P k)
 V c c (O f)
 i) — Reussen P. IV. y
 Wezniowitzkisch (OP h)
 (Monmoranskisch)
 P. III m (CC b c)
 V b b (P f) **Z.**
 Weichsel Fl. Q Zalutzkisch P. IX pp
 (ABC & c. DD a b) (M g)
 Zamoekisch P. III k
 Woyw. v. Belz P. V a a (NO g) (W e)
 — v. Cracau P. III m Czartorinskisch (Se-
 — Liessland P. VII nioris) P. II c (Q d e)
 kk (N e) X u n (I e) Czartorins. (jun.) P.
 — Lubelski P. III i III k* (Y Z b c) IV y.
 (UW d) Zettnerisch. P. VI g g
 — Marienburg P. Zeug-Haus N (M h)
 IX n n (N g h) Zucht, Haus X 29
 (T f g)



Avertissement

oder

Auff Verlangen entworffene *Specification* einiger Zürnerischen edirten Geographischen Piecen und Land-Charten mit dem (bey denen Verlegern sonst gewöhnlichen,) Preise,



Se revidirte *Special-Charte* von Großen-Hayn und angränzenden Aemtern, nach Unterscheid der *illumination* u. d. anderer Umstände. à 4. bis 6 gr.

Die *revidirte Special-Charte* von Dreyßden und anliegenden Aemtern nach der Art, wie der für Thro Kön. Maj. apart gefertigte *Atlas August. Sax.* von mehr als 100. mit der Feder gezeichneten *Gener. und Spec. Ch. oder Tabell.* da man bey jedem Orte über 100. Fragen mit Ja oder Nein, aus bloßem Ansehen der Zeichen, beantworten kan; à 4. auch 6. bis 12. gr. Außer welchen beyden ersten *Speciminibus*, hohen Befehlen gemäß, vom Land- und Grenzk-*Commissario* Zürnern weiter keine *Special-Charte* von Sächsl. Aemtern und Gegenden edirt worden, obgleich unterschiedene *Plagarii* wieder hohes Verboth, dennoch dergleichen heimlich entwundene Charten- Zeichnungen von unterschiedenen nach Zürnerischen *methode* mappirten Sächsl. Aemtern wiewohl ohne gehörige Beobachtung der *accuratesse* ziemlich unrichtig ohne höchstnöthige fleißige *Correctur* stechen zu lassen sich unterstanden, die schwere *responsion* bey künfftiger Untersuchung nicht bedenkend.

Eine *Special-Charte* vom ehemahlgen *Elzbogner Creyße*, im Königreich Böhmen, und
sonst

sonderl. vom *Carlsbade*, mit *Prospecten*, *Grund-*
Rißen, *Registern* und dergl. 4. gr.

Dergl. von der *Treplitzer Herrschafft* und
Bade; 4. gr.

Atlas Germaniae Portat. in 8vo mit 37.
Spec. Chärtgen, *Registern* und *compendiösen*
Beschreibungen von ganz *Teutschland*, eine
wiederum vermehrte und *correctere Edition*,
zu 2. thl. auch drüber und drunter nach *Be-*
schaffenheit des *Bandes*, der *illumination* und
dergl. *conditionirung*.

Die große 6. mahl *supplirte Chur. Sächsl.*
Post- und General-Charte zu 1. thl. bis 1. und
einen halben thl. auch mit *aparter illumination*
der *Nemter* noch höher.

Ein *apart* zur *Anweisung* des *Gebrauchs*
hiezü gedrucktes *Trachtzigen*; 2. gr.

Sauber verjüngtes *General-Chartgen* von
Sachsen und *deßen Nemtern*, *Städten*, *Post-*
Stationen und *Routen* zc. mit *Compendiösen*
Registern, zur *Correspondence* oder *Reihen*
auff *Frank. od. ander Pappier*; auch auff *Pap-*
pen *dauerhafft* und *Commode* wie ein *Char-*
ten-Blatt bey sich *zuführen* unterschiedlich *il-*
luminiret zu 8. auch 12. bis 16. gr.

Die *Hänische Charte renovirt* mit aller-
hand Nachrichten und *Zeichnungen* von dem
anno 1730. hierum *gewesenen großen Campe-*
ment, *supplirt* *gestochen* in *Amsterdam*; 12. gr.

Eine *apart* hiezü in *Holland* gedruckte *Cam-*
ponents-Nachricht *Frank. u. teutsch*; 2. gr.

Vorstellung der *großen Parade* und *Revue*
nach der *Rangirung* der *Generalität* zc. unter-
schieden zu 4. auch 6. bis 8. gr.

Dergleichen *Revue* in *kleinern Formate*, wo-
bey die *Couleuren* der *Monturen* zc. auch im
Stiche *bemercket*; zu 4. bis 6. gr. *Cam-*

Campements - Prodrömus mit allerhand *Corrigirten* und *Supplirten* Nachrichten ein- gebunden; 4. gr.

Berfüngte *Delineation* vom *Campement* und Haupt-Lager in die erste Edition der *Häynischen Charte* passend; à 2. auch 4. bis 6. gr.

Special-Chärtgen, von der *Situation* des *Campements* u. der ganzen Gegend nebst ihren *Strassen* zwischen *Dresden*, *Wernsdorff*, *Torgau* &c. mit allerhand Nachrichten vom *Campement* und der ganzen *Armee* auch fremden hohen u. andern Anwesenden und ihren *Quartieren*; zu 8. bis 12. gr.

Eine *aparte Compendiöse* Vorstellung auff einem *Fogen* von 16. bis 20. vornehmsten *Exercitiis*, *Gebäuden*, *Brücken* und dergl. *Prospecten* des *Campements* (von welcher *Anfangs* viele mit der *Feder* gefertigte *Zeichnungen*, das *Stück* zu 10. 12. und mehr *thl.* gefertigt worden) jedoch nur nach den vornehmsten Umständen gestochen à 12. auch 16. gr. und mehr.

Neun *Stück General-Charten* und *Tabellen* von *Schenkischen* saubern *Stiche* in *ordinairen Charten-Formaten*, als eine *General-Einleitung* zur ganzen *Geographie* zu 1. 2. bis 3. *thl.*

2. *Diverse Tractatgen* mit *Chärtgen* von der *Danziger Gegend*, bey *Veranlassung letzter Belagerung*.

Connexions - Chärtgen von *Dresden* nach *Warschau* à 4. bis 6. gr.

Pöblnischer Wegweiser, oder *Anweisung* zur *Kundschaft* u. *Eintheilung* auch *Strassen* &c. des *Königreichs Pöhlen* mit 1. *General-Chärtgen*

gen von Pohlen à 4. bis 5. gr. wozu noch ein Anhang nebst einer vollständigern Chartre kömmt 2. 3. gr.

Wie auch eine *Speciale* Anweisung zu diversen Wegen oder Marsch routen von Dresden nach Warschau mit 2. Chärtgen nebst Prospecten und Grund Riße auch *Specifica* tion der Kirchen, Clöster, Palais, Gassen u. von Warschau zu 8. bis 12. gr.

Zwey Chärtgen zur Biebel nebst Register und Anweisung à 4. gr.

• So sind auch überdieß unterschiedene Charten sowohl von Sachsen, als andern ausländischen Gegenden anderer *Autorum* auff Verlangen *revidiret, corrigirt*, auch so viel möglich verbessert und *Supplirt* worden. Ob man nun zwar niemals Scheue getragen von ob erwehnter gefertigter Arbeit als *Autorem* sich zubekennen, oder dieselben mit gewöhnliche Vorsehung seines Namens zu ediren; So hat man doch aus gewissen und von *altiorum* *deparente*nden, obgleich nicht jedermann bekannten Ursachen, dieses welches doch die Kenner *Geographischer* Wissenschaften sonst schon aus denen Umständen gar leicht wissen können, bißhero bey einigen dergleichen ob angeführten Stücken unterlassen müssen, biß die Umstände ein anders erlauben.

X¹⁵ Y Z AA BB CC²⁰ DD EE

10
a hrung einiger hierinnen gebrauchter Zeichen: a

edgen oder Flecken,

ffwobey \odot Ein AdelichGuth,

baupt Kirche, \odot Eine andere Kirche oder Ca b

\odot Ein sonderlich Schloß oder Land-Pa

... Die Puncte connectiren die Kirchen

en eingepfarten Dörffern,

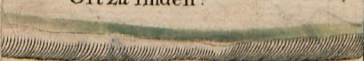
c n, \wedge Föhren, $\&$ Wind Mühle, \odot Wirthshauß c

Rande oben und unten stehenden groß

d auf beyden Seiten befindlichen klei d

schstaben weisen im Register wo jeder

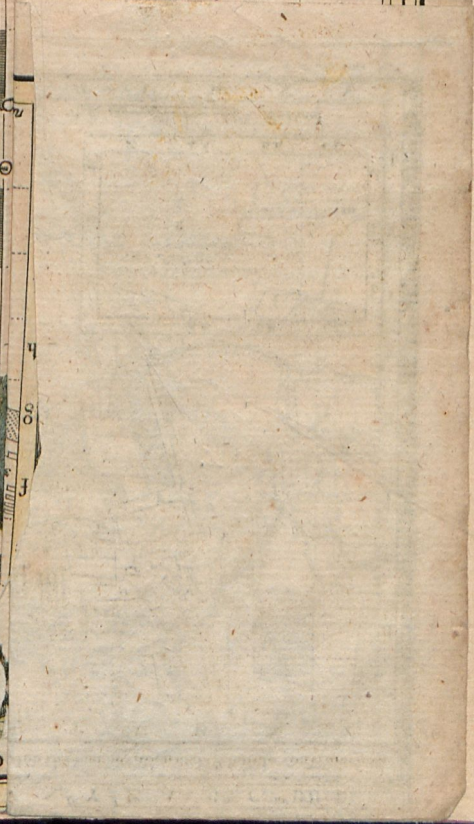
Ort zu finden.

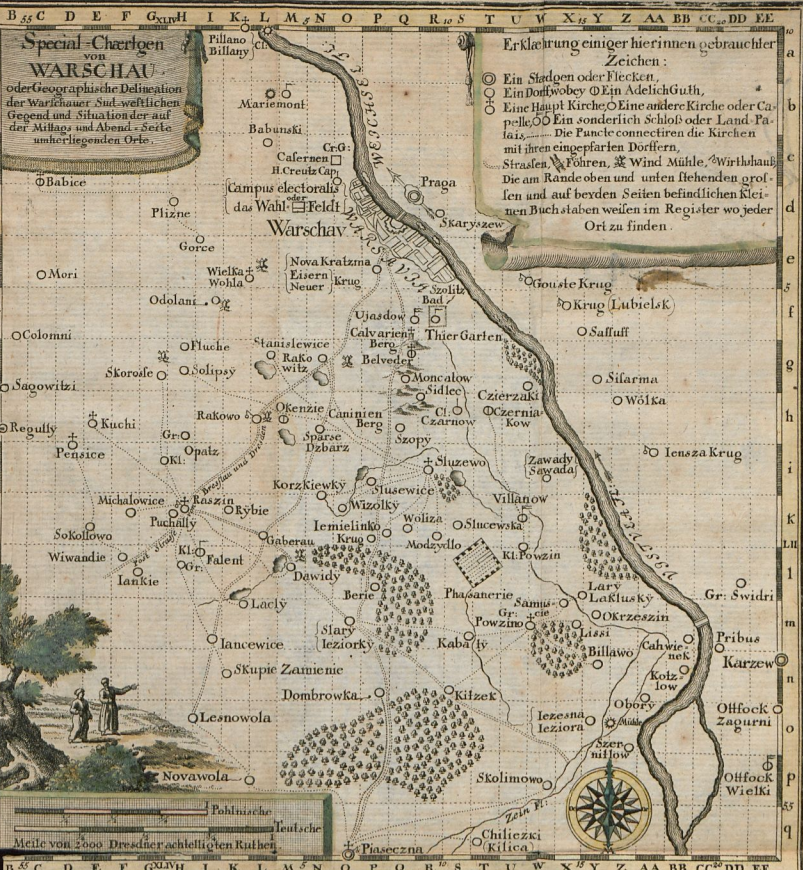


e ouste Krug e

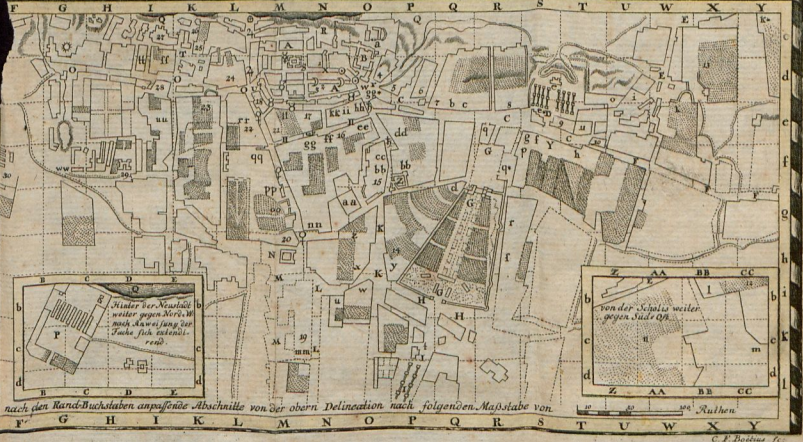
f \odot Krug (Lubielsk) f

10
a
b
c
d
e
5
f
g
h
i
k
LII
I
n





Grund-Riß oder verjüngte Delineation der im Grunde proportionirt vorgestellten Situation der vornehmsten Gegenden Gassen und Gebäude von Warschau.



nach den Rand-Buchstaben ansonstne Abschnitte von der obern Delineation nach folgenden Maßstabe von

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and appears to be a list or a series of entries. Some words are difficult to discern but may include names or titles. A small blue mark is visible near the center of the page.

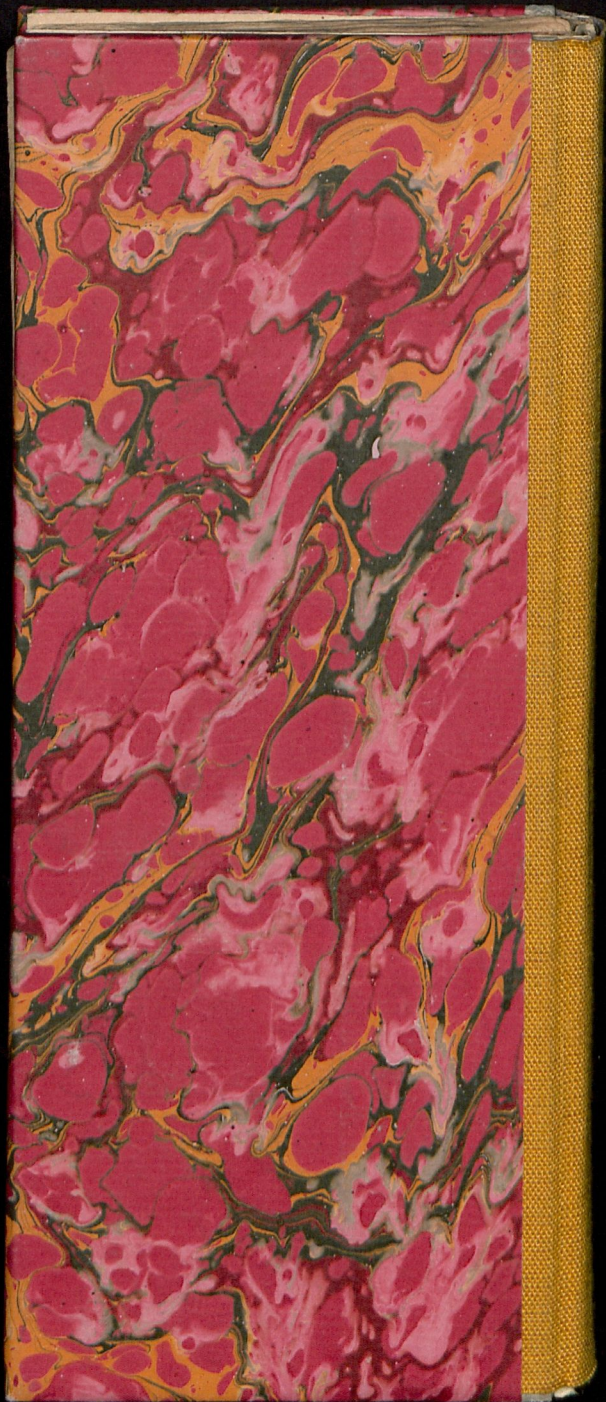
Vb 235

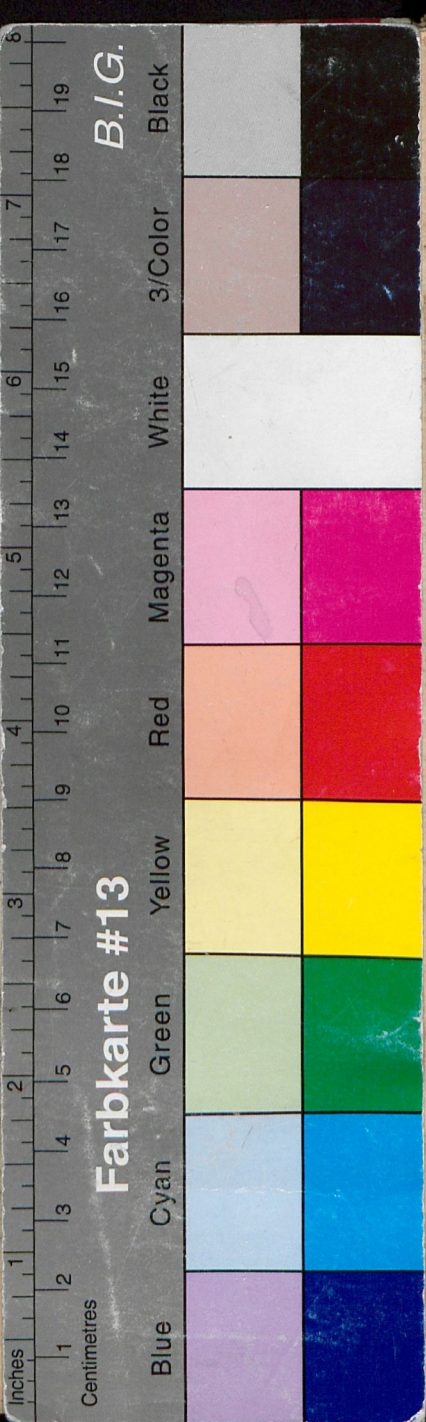
ULB Halle

3

004 340 582







Kurze

Anleitung

Zur gewöhnlichen Reise Von Dresden nach Warschau,

Mit unterschiedenen Geographi-
schen Delineationen, special-Chärtgen
und allerhand dienlichen Nachrichten
von dikkfalligen Gegenden, für die sol-
chen Unterricht zu dergleichen Passa-
gen nöthig habende Reisende,

Zur Anweisung

Wie der vor etlichen Jahren edirte
kleine Pohnische Weg-Weiser
oder Reise-Gefährte

Neht seinem

General-Schärtgen und Anhange

Mit unterschiedenen anbey an die
Hand gegebenen Supplementen und
Verbesserungen bey dergleichen Reisen zu
appliciren und nützlich zu gebrauchen sey;
auf Veranlassung entworfen

von

Adam Friedrich Zürnern,

Königl. Pohn. und Chursf. Sächsl. bestallten Landt-
und Grenz-Commissario auch Geographo.

Nürnberg,

Zu finden bey Johann Christoph Weigels
seel. Wittib. 1738.